

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1. Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 297.

Donnerstag den 18. December

1884.

Zu Weihnachten empfehle ich eine große Auswahl in **Geschenkliteratur und Stichen** jeder Art.

Eine größere Anzahl von noch sehr gut erhaltenen **Prachtwerken, Stichen und Photographieen** biete ich zu bedeutend ermäßigten Preisen an.

Wilhelm Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

89



Paul Schilkowski,
Uhrmacher, Michelsberg 6,
empfehl't zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren von den billigsten bis zu den feinsten Sorten unter Garantie.

Große Auswahl in Wanduhren, Regulatoren, Pariser Weckern, Spezialität in feinen Pariser Talmi-Ketten.

19326

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich eine reiche Auswahl in **Operngläsern, Feldstechern, Fernrohren, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez, Barometern und Thermometern** in schönster Ausstattung, **Loupen, Lesegläsern** etc. **Reizzeuge** für Schüler und Techniker in nur guter Qualität zu reellen Preisen.

G. Warnecke, Opticus,
20085 Webergasse 22.

Neugasse No. 10, Georg Zollinger, Neugasse No. 10,

empfehl't zu passenden **Weihnachts-Geschenken** sein reichhaltiges Lager in **Pfeifen, Stöcken, Cigarren, Tabaken, Haushalts-Artikeln** etc.
NB. Allein-Verkauf für Wiesbaden: **Deutsche Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen.**

20459

Feuerfeste

Kassenschränke & Cassetten,

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und goldenen Medaillen ausgezeichnet.

empfehl't **C. Kalkbrenner, Hoflieferant,**
Wiesbaden.

Gummi-Puppenköpfe,

Gummi-Puppen zum Ankleiden in grösster Auswahl empfehlen

Baeumcher & Co.

181

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner **Ausstellung** zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche freundlichst ein.

Specialität in Frankfurter Brenden, Chocolate-, Anis- und buttergebackenem Confect.

H. Born, Conditor,
20262 Kirchgasse 42.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.** 10803

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-eigneter Werke. Neuer deutscher Katalog.

84

Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigst.
12936

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Rechte vulkanisirte Kautschuck-Stempel,
sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst
J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

17878

Hosenträger

in grösster Auswahl bei

August Weygandt,
14992 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Fußgerechte Schuhe

9232



für empfindliche und ge-sunde Füße fertigt auf's Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
6 Grabenstraße 6.



Ein gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 60 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
20490

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 19. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

folgende **Wollen- und Weißwaaren**, als:

Rothe, wollene Flanell-Unterhosen und -Unterjacken für Frauen, gestricke Unterjacken, 14 schwarze Frauenröcke, Knaben-Unterhosen, Kinder-Unterhosen und -Unterjacken, mehrere gestricke Herren-Westen, Herren-, Damen-, Knaben- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, Frauen-Gamaschen und Kinder-Gamaschen, Kinder-Corsetten und -Schürzchen, sowie eine Parthie **Tischtücher, Betttücher, Handtücher, Küchenhandtücher, Taschentücher in weiß und farbig, Semden-Leinen**, mehrere Stücke **Madapalam** etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren fehlerfrei sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

378

Ferd. Müller, Auctionator.

Wichtig für Eltern und Erzieher.

Die Universal-Bibliothek für die Jugend

bietet zur Auswahl die besten und bekanntesten **Jugend-schriften** in hübschen neuen Ausgaben zu **enorm billigen Preisen** (von 20 Pfg. an bis höchstens 1 Mark 20 Pfg.). In dieser Ausgabe kostet z. B. ein vollständiger **Robinson Crusoe** nach Defoe, mit 2 Bildern, geheftet nur 20 Pfg., in Leinwandband mit Goldstempel nur 60 Pfg.; **Musäus, Volksmärchen**, ein Buch von 320 Druckseiten mit 6 Bildern, geheftet nur 80 Pfg., in Leinwandband mit Goldstempel nur 1 Mk. 20 Pfg. **Erzählungen, Reisebeschreibungen, Märchen, Fabeln** etc. zu beliebiger Auswahl für Knaben und Mädchen aller Altersstufen. **Inhaltsverzeichnisse gratis.** Zu beziehen durch **Karl Wickel**, große Burgstraße 6. 20408

Kroener's Jugendbibliothek.

Verzeichniß gratis! **Verzeichniß gratis!**
Auswahl der bestempfohlenen und bekanntesten Jugendschriften zu billigstem Preise vorrätig in

Wilhelm Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen). 89

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

20391

prima holländische Austern.

Restaurant A. Klau, Steingasse No. 22,
empfiehlt jeden Tag frisch gebackene **Fische**, sowie gute Getränke. Achtungsvoll **D. O.** 20411



Bierstadt.

20472

Heute **Meiselsuppe** beim **Kappensneider.**

Empfehle **Confecte** für den Baum per Pfd. 2 Mk. bis 60 Pfg., **Lebkuchen** per Pfd. 50 Pfg., **Marzipane**, **Macronen**, **Hausgebackenes** etc. billigt.

20438

Gottlieb, Schillerplatz.

Schlachthaus-Portier und Privatschlachter Joh. Gilt wohnt **Schwalbacherstraße 77.** 20452

Männer-Quartett „Hilaria“.

Donnerstag den 25. December (erster Weihnachts-Feiertag) Abends 8 Uhr feiert der Verein im „Saalbau Nerothal“ seine diesjährige

Christbaum-Verloosung mit Concert

(Entrée frei), wozu sämtliche Mitglieder des Vereins mit Familie, sowie Freunde und Gönner ergebenst einladet
Der Vorstand.
372

Wiesbadener Militär-Verein.

Am **zweiten Weihnachtstage** Abends 8 Uhr feiert obiger Verein seine erste Veranstaltung, bestehend in

Christbaum-Verloosung & Ball

im „Hotel Victoria“.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.) sind zu haben bei den Herren **Chr. Römer**, Mehrgasse 25; **Simon Landau**, Kirchgasse 19; **Franz Adami**, Bahnhofstraße 6; **Leopold Hertz**, Ecke der Hochstraße und des Michaelsbergs; **Chr. Wohlfart**, Steingasse 5; **Bäder Würzburger**, Michaelsberg 9a; **Gastwirth Roth**, Bleichstraße 14; **Spengler Brodt**, Spiegelgasse 7; **Kaufmann Lang**, Schulgasse; **Gastwirth Scherer** („Goldenes Lamm“), Mehrgasse, sowie Abends 7 Uhr ab an der Cassé.

Zu zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein.

Der Vorstand.

Bereinsabzeichen sind anzulegen.

Bürger-Schützen-Corps.

Der **Ball** des Corps wird am **2. Weihnachts-Feiertag** (Freitag den 26. December 1. Js.) Abends präcis 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ abgehalten. — Karten für Herren à 1 Mk. (Damen frei) sind zu haben bei den Herren **Dreibusch**, Goldgasse, **Schepp**, Nerostraße, **Dietrich**, Römerberg, **Ries**, „Stadt Frankfurt“, **Bäumer**, Neugasse, **Urban**, Schwalbacherstraße, und **Holtmann**, Walramstraße. **Kassépreis** die Karte 1 Mk. 20 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Wiesbaden, den 16. December 1884.

180

Der Vorstand.

Die Bonbons-Fabrik Saalgasse 3

gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnen,
zeigt h'ermmit die Eröffnung ihr-r

Weinachts-Ausstellung

ergebenst an.

Besonders empfehlen eine reiche Auswahl von prachtvoll **Baum-Confect**, Hausmachendes **Butter- und An Gebäck** in anerkannt vorzüglicher Qualität, **Honkuchen**, als: **Braunschweiger**, **Berliner** von **Hilbrandt**, **Mainzer**, **Neuwieder** etc. **Lebkuchen Figuren**, **Aachener Printen**, **Nienburg Biscuits**, **Praline-Marzipan**, **Fondants**, **Chokolade-Pastillen**, sämtliche Füllungen für **Kaufläden** hübsche Auswahl in scherzhaften **Attrapen** etc., in nur bester Waare bei bekannt billigsten Preisen.

Ebers' Werke werden zu kaufen gesucht. Offerten G. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Rüsse per Hundert 25 Pfg. zu haben **Neue Colonnade 28.**

Grosse Weihnachts-Ausstellung in geschlachtetem Geflügel.

Zu den bevorstehenden Feiertagen halte mein reichhaltiges Lager in gemästetem Geflügel bestens empfohlen.



Als Spezialität empfehle:

französische Poulardes de la Bresse, do. de Mans, Poulets gras & Poulets moyen, schöne, große franz., italien. und ungar. Enten, sehr schwere franz., italien. und ungar. Welschhühner, kleine italien. Poulardes und schöne italien. Hühner, sowie fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischaus. Zum Besuche ladet ergebenst ein

sehr schöne, große gemästete Wetteraner Gänse, ganz frischgeschossene böhmische Fasanen, russ. Vork., Hasel- und Schneehühner, Tyroler Steinhühner und Waldbachneppen, stets frischgeschossene Waldhasen, Hirsch, Reh und Wildschwein,

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3, neben der evangelischen Kirche.

Frischen Pumpnickel aus Münster und Gütersloh, Gothaer Cervelat- und Trüffel-Leberwurst, Fromage de Brie, Neuschateller, Camembert, Gethaler Schloßkäse, Schweizerkäse, Holländer, Damer, grüne Kräuterkäse, Rahmkäse, Limburger und Sandkäse, frische Eier und Butter empfiehlt

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstraße, empfiehlt

rohen Kaffee, frisch gebrannten Kaffee,
Pfd. Mf. 1-1.60. per Pfd. Mf. 1-2.

	per Pfd.		per Pfd.
ll. Raffinade	43 Pf.	pr. neue süße und	
im Brod.	40 "	bittere Mandeln.	1.20 "
ll. Raffinade	36 "	pr. neue Elemé-	
im Brod.	31 "	Rosinen	—48 "
gemahl. Crystall-		pr. neue Patras-	
Raffinade	38 "	Corinthen	—48 "
gemahl. Raffinade	36 "	pr. neue Sultaninen	—60 "
gest. Raffinade	34 "	" neues Citronat	1.40 "
arzel-Raffinade	38 "	" Drangeat	1.20 "
neue Prinzess-		Citronen per Stück	8-12 "
Mandeln	1.20 "		

feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mf. 1.10,	Mf. 2.20,	Mf. 4.30,

feinstes Kaiser-Mehl

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mf. 1,	Mf. 2,	Mf. 3.90,

sonstige Colonialwaaren in bester Qualität. 20414

Ruchmehl, per Kumpf 9 Pfund, Mark 1.90, Vorschuß 1.75, ein vorzügliches "Rundbrod" zu 40 Pfg. zu haben Alramstraße 27a. 20432

Frische echte Teltower Delicatess-Dauer-Rübchen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Monnickendamer Bratbückinge.

20473 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Kieler Sprotten

bei **Jacob Kunz,**
20478 Ecke der Bleich- und Selenenstraße.

Frische Egmonder Schellfische.

20475 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische Egmonder Schellfische.
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
20407 8 Bahnhofstraße 8.


Nach den heftigen Stürmen trafen heute die ersten Egm. Schellfische ein in der Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. Zugleich empf. frische Soles, Hechte und Bander. 20464

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen bei **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 20464

Gegen Nachnahme billigen Preises versendet 10 Pfund-Kistchen beste

Thüringer Cervelat-, Leber-, Zungenwurst und Röstwürstchen

20454 **Wilh. Matthaei, Mühlhausen i. Thür.**

Für Geiger.

Ein „Streich-Quartett von Dilettanten“ ladet einen Teilnehmer zur Uebernahme der Bratsche ein. Gef. schriftliche Offerten unter A. B. C. vermittelt die Expedition. 20340

Eine größere Parthie schönes Maculaturpapier per Pfd. 10 Pfg., größeres Format per Pfd. 12 Pfg. ist zu verkaufen, einzeln oder im Ganzen, Geisbergstr. 7, Bel-Etage. 20440

In diesem Jahre besonders:
Schöne, practische und preiswerthe
Weihnachts-Geschenke

in
 feinen Papieren und Schreibmaterialien,
 — Schulbedürfnissen, —
 Lederwaaren und Luxusartikeln.

Langgasse Peter Alzen, Langgasse
No. 16, No. 16,
 gegenüber der neuen Apotheke. 19536

Meines bevorstehenden Umzuges wegen

beabsichtige ich mein grosses Lager in **Toilette-Artikeln** so viel als irgend möglich zu räumen.

Ich gebe daher bis zum **Weihnachtsfeste** nachstehende Gegenstände, als:

verschiessbare **Toilette-Kasten** nebst grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme etc.; **Reiserollen** in Segeltuch, Juchten und Ledertuch; **Reise-Necessaires** mit vollständiger Toilette-Einrichtung; **Rasirmesser, Streichriemen; Handspiegel, Reisespiegel, Taschenspiegel, Rasirspiegel** mit Vergrösserungsglas, **runde Spiegel** etc.; **Aufsteckkämme** in Schildplatt, Gold, Silber, Horn etc. etc.; **Coiffurnadeln** in Schildplatt, Gold, Silber etc.; **Frisir-, Staub-, Scheitel- und Taschenkämme** in Schildplatt, Elfenbein und Horn; **Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Stahldrahtbürsten; Puder Dosen, Seifendosen, Puderquasten, Räucherlampen; Brenneisen und Brennmaschinen** in Messing und Nickel; **Zerstäuber, Riechflaschen, Sachets; Toilette- und Badeschwämme,**

zu jedem annehmbaren Preise ab.

Eine Parthie **Cravatten, Vorstecknadeln, Hosenträger und Manschettenknöpfe** werden wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Einkaufspreise verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich für die **Weihnachtszeit** mein grosses Lager **deutscher, englischer und französischer Parfumerien** zu den äusserst billigsten Preisen.

20175

Ed. Rosener, Kranzplatz.

Als schönes Weihnachts-Geschenk und auch als Erinnerungs-
 Blatt an fernwohnende Angehörige und Freunde,
 empfehlen wir die in unserem Verlage erschienene

Ansicht von Wiesbaden, vom Neroberg gesehen,
 photographirt von Franz Hanfstängel nach
 dem Original von Ferd. Lindner.

Folio-Größe 2 Mt., in Rahmen 6 Mt.; — Royal-Größe 6 Mt.,
 in Rahmen 16 Mt.; — Imperial-Format 15 Mt., in Rahmen
 30 Mt.; — Facsimile-Format 45 Mt., in Rahmen 80 Mt.

Feller & Gecks, Buch- und Kunsthandlung,
 Ecke der Lang- und Webergasse.

142



Turn-Verein.

Am 2. Weihnachts-Feiertage Abends 8 Uhr:

Christbaum-Verloosung mit Ball

im „Römer-Saale“.

Der Vorstand. 13

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
 selbstverfertigten 20456

Gold- und Silber-
Schmuckgegenständen,
Trauringen

zu anerkannt billigen Preisen.

H. Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,
16 Ellenbogengasse 16.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Zither-Club.

Heute Abend: Probe und Monats-Versam-
 lung. Der Vorstand.

sehr billig!

Wegen vorgerückter Saison

Grosse Preisermässigung

auf alle auf Lager habenden

Mäntel.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

19188

L. Blach, Hof-Lieferant, Webergasse 15,

gegenüber dem Herrn Hof-Conditor Röder,
empfiehlt ausser seinem reichhaltigen Lager
confectionirter

Papiere und Correspondenz-Karten insbesondere:

Briefpapiere und Karten mit Streuveilchen,
Vergissmeinnicht und Rosen in besonders eleganten
Cassetten.

Dresdener Gallerie, St. Georgsbriele, Herbstblätter,
Rosen, Schach, Fliesen, Budecker's Reisebriefe
u. s. w.

Altdeutsche Papiere und Karten mit
cuivre poli, Anfangs- und Endsprüchen, Sport,
Tournier-Emblemen, Wahrzeichen u. s. w.

Briefpapiere und Karten in opal und alt-
blau, Terracotta, crème, meergrün, weiss, mit und
ohne Silberschnitt.

Monogrammes nach stylgerechten Vorlagen.

Schreibrequisiten, Schulbedürfnisse.

Reliefbildchen in grossartiger Auswahl.

Goldfedern und Pencils. 20413

Ein Pianino (kleines Format) auf zwei bis
drei Monate zu mietten gesucht. Offerten unter
W. F. 600 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20390

Heute Donnerstag

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
lässt Herr Dr. Peelen hier den

Rest seines Mobiliars

im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

378

Ferd. Müller, Auctionator.

Weihnachts-Geschenke.

Holzschnitzereien

in großer Auswahl, als: Staffeleien, Notenständer,
Klappessel, Holzkasten, Nipptische, Ofen-
schirme, Zeitungsmappen, Rauchtische,
Schirmständer u. s. w., sowie eine große Parthie
10- und 50-Pfg.-Artikel empfiehlt zu den billigsten
Preisen das Möbel-Magazin von

Heinrich Sperling, Tapezirer,
18468 43 Tannusstraße 43.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Cabinet zum
Haarschneiden, Frisiren und Rasiren von Langgasse 4
nach Gasse der Kirch- und Schulgasse 15 verlegt habe.
Achtungsvoll Louis Jäth, Friseur.
20469

Gustav Wolf, Verlags-Buchhandlung, Leipzig.

Eine reizende Novität zu Weihnachten!

„Was ist Glück?“

Novelletten von

Alfred Graf Adelmann.

Elegant gebundene Miniatur-Ausgabe, Preis 2 Mk. 50 Pf., brochirt 1 Mk. 80 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, wie direct durch die Verlags-Buchhandlung.

(Ka. 130/12.) 37

Soeben erschienen:

Soeben erschienen:

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle das Neueste in

Glacé-, dänischen, schwedischen und waschledernen Handschuhen
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Alle Sorten Winter-Handschuhe.

20064

Bei Abnahme von ganzen und halben Duzenden Extra-Rabatt.

5 und 6
Neue Colonnade
5 und 6.M. Pfister aus Tyrol,
Schuh-Lager.5 Webergasse 5,
Ecke der Spiegel- und
Webergasse.Wegen ungünstiger Witterung verkaufe ich die noch
vorrätigen

Wollen-Waaren,

Herren-Westen, gehäkelte Damen-
und Kinderröcke, Kinder-Kleidchen,
Kapsen, wollene Hemden &c. zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.Gleichzeitig empfehle ich eine Restparthie Bett-
vorlagen, Wagen- und Bettdecken, Manilla-
Tischdecken zu Einkaufspreisen.

20441

W. Ballmann, Langgasse 13.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle Spitzen-Richus, Charpes, Schleifen, Rüschen
in größter Auswahl.

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle noch eine große Auswahl in Tricot-Taillen
mit und ohne Futter, wollenen Damen- und Kinder-
röcken, Kinderkleidchen, Herren- und Damen-
westen, wollenen und seidenen Tüchern,
Strümpfen, Gamaschen, Handschuhen, Unter-
hosen und Jacken, Kragen und Manschetten,
Schleifen, Halsbinden &c. &c. zu außergewöhnlich
billigen Preisen.

20487

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.Leçons de français (Paris), d'italien (Florence),
d'anglais et d'allemand; méthode basée sur
l'étymologie. S'adresser à l'expéd. d. e. j. 20389Ein neusilbernes Reizzeug billig zu ver-
kaufen Saalgasse 3, 1 St. links.

20399

Magazin für Haus- & Küchengeräthe.

Eisenwaaren-Handlung.

Schreinerwerkzeuge, Laubsägekästen und Schränke,
Wirtschaftskästen für große Christbaumhalter, Blumen-
tische, Blumenständer, Flaschenschränke für 50 bis
3000 Fl., Fliegenschränke, Eisschränke, Ofenschirme,
Kohlenkästen, Kohlenkanonen, Kohleneimer und Füller,
Feuergeschirre und Halter, Garderobe- und Schirm-
ständer, Velocipede und Schlitten, Schlittschuhe und
Kinderschiebekarren, Waschtische, -Gestelle und -Säulen,
Wärmeflaschen, Fußwärmer, Kinder-, Stahl- und
Plattbügeleisen mit Rosten, eiserne Betten für Kinder
und Erwachsene, Hausstandswaagen &c. &c. empfiehlt
zu passenden Weihnachtsgeschenken

20455

A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.

Neu
Christbaum-

mit farbiger

Praktischste
hübsche ZierdeKein Geruch, keine
Gefahr.

20421

Louis Schild, Langgasse 3.

construirte
Lämpchen

Füllung.

Beleuchtung,
des Christbaumes.

Brennzeit:

2 und 4 Stunden.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie der werthen Nachbar-
schaft halte für bevorstehende Weihnachten mein durch
Laden-Veränderung bedeutend vergrößertes und reich assortirtes
Lager inPorzellan- und Glaswaaren,
sowie irdenem Kochgeschirrunter Zusicherung billigster und reellster Bedienung bestens em-
pfohlen.

20431

Nic. Bibo (früher Carl Jäger Wwe.),
4 Römerberg 4.

Koch-Birnen per Kumpf 60 Pf. Webergasse 37. 20480

Dien- u. Herdelager.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 19. December Abends 7 Uhr:

Zweiter Vortrag

im Saale des „Hotel Victoria“.

Herr Prediger **Karl Voigt** aus Offenbach: „Die Symbolik unserer Feste, insbesondere des Weihnachtsfestes“.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn **Hensel**. 184

Stolley's Zahnklinik,

Ecke der Langgasse 44 und der Webergasse 31. 20439

Chianti vecchio

(ital. Rothwein),

bester Ersatz für Bordeaux,

empfehlen **Klett & Wagemann**, Weinhandlung, Adolphsallee 14.

Niederlage bei 20401

H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Weihnachts-Cigarren

in bester Qualität und reichhaltiger, schöner Auswahl.

Grosses Pfeifen-Lager

in langen und kurzen **Tabakpfeifen**, mit und ohne Weichselrohr, in allen neuen Mustern, **Thon-Anrauch-Pfeifen**, **Porzellan-Pfeifenköpfe** und **Abgüsse**, **Rauchrequisiten**, **Weichsel**, **Bernstein** und **Meerscham-Cigarrenspitzen** in hochfeiner eleganter Auswahl.

Neu! Cigarren-Scherz-Guis 20 Pf. Neu!

Rauchtabake, $\frac{1}{2}$ Pfund-Päckchen von 14 Pfg. an, sowie **Cigaretten**, **Schnupf-** u. **Kautabake** empfiehlt billigt

Otto Unkelbach, 20415

Tabak-, Cigarren- und Pfeifen-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Auerbach's, Bulwer's, Byron's, Ebers', Freitag's, Gerstücker's, Gutzkow's, Hauff's, Heine's, Hackländer's, Körner's, Lessing's, Goethe's, Reuter's, Ruppert's, Shakespeare's, Schiller's, Scheffel's, Scott's, Sue's, Mrs. Wood's, Zehokke's Werke werden zu kaufen gesucht. Nur gut gebundene Exemplare wie billige Offerten haben Interesse. Adressen unter S. S. 1000 an die Expedition d. Bl. erbeten. 20417

Achtung.

Christbäume, große und kleine, billig zu haben **Well-** rissstraße 15. 20488

Christbäume in allen Größen zu haben **Adlerstraße 59**. 20420

Eine gute haltene **Waschmange** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 29419

Küchenschränke sind billig zu verkaufen **kleine Dotzheimerstrasse 3**. 20448

Ofenfeher und Puzer Fr. Geib wohnt **Louisenstraße No. 43**. 20415

Ein fettes **Schwein** zu verkaufen im „**Café Holland**“, **Schillerplatz**. 20437

Clavierschule von Lebert & Stark, II. Theil, gebraucht, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 20453

Meyer's illustriertes Conversations-Lexicon, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 20427

Seide zu einem Kleide preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Emilie Senff**, Taunusstraße 13. 20443

Sopha und 2 **Stühle** für 30 Mark zu verkaufen **Emmerstraße 10**. 20468

Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen **Dranienstraße 2**, 2 Stiegen hoch. 20424

Als Weihnachtsgeschenk für hiesige Arme sind mir von Herrn **Alfons Daniel** dreihundert Mark übergeben worden, wofür ich meinen herzlichsten Dank hiermit ausspreche. Dr. v. Strauß und Torney, Wiesbaden, 17. December 1884. **Polizei-Präsident**.

Von einer ungenannten Wohlthäterin sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Für den israelitischen Krankenverein 20 M., für die Armen-Augenheilanstalt 15 M., für die Blindenanstalt 20 M., für die Kinder-Bewahranstalt 10 M., für das Rettungshaus 5 M., für das Paulinenstift 10 M., für die Jüdischen Anstalt in Scheuern 10 M., für eine gichtleidende Frau in Dohheim 5 M., für das Versorgungshaus für alte Leute 5 M., zusammen 100 M., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 18. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schuhmacher, gewerbliche Abendchule und Wochen-Zeichenschule. **Cäcilien-Verein.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Probelokal. **Zither-Club.** Abends: Probe und Monatsversammlung. **Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung. **Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung. **Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen d. Zöglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe. **Synagogen-Gesangsverein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. **Artigerverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. Decbr. 243. Vorstellung. 47. Vorst. im Abonnement.

Der Raub der Sabinerinnen.

Posse in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Köhn.
Friederike, dessen Frau	Frl. Widmann.
Paula, deren Tochter	Frl. Lipski.
Dr. Neumeister	Herr Reubke.
Marianne, seine Frau	Frl. Buge.
Carl Groß	Herr Rudolph.
Emil Groß, genannt Sternest, dessen Sohn	Herr Neumann.
Emanuel Striese, Theater-Director	Herr Grobdecker.
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau Rathmann.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Hempel.
Wiegner, Schuldiener	Herr Holland.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende 9 Uhr.

Freitag, 19. December (bei aufgehobenem Abonnement) zum Besten der Errichtung eines Standbildes in Gutin für C. M. v. Weber: **Der Freischütz**.

Lokales und Provinzielles.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Hr. v. Berschner I., Sec.-Lt. vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, commandirt als Inf.-Offiz. zur Kriegsschule in Cassel, zum Pr.-Lt. Ulrich, Unteroffiz. vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, v. Bederath, Unteroffiz. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zu Fort-Ruhr, Ziegler, Göttemann, Vicefeldw. vom 1. Bat. (Mainz) 4. Grobch. Hess. Landw.-Regts. No. 118, zu Sec.-Lts. der Reif. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 befördert; Fellner, Pr.-Lt. von der Reif. des Rhein. Drag.-Regts. No. 5, Lade, Sec.-Lt. von der Landw.-Feld-Art. des 1. Bat. (Weimar) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, als Pr.-Lt. der Abtheilung bewilligt.

v. (Königl. Schöffengericht, Abth. IX. Sitzung vom 16. Dec.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Lang, Schriftführer: Herr Secretär Kals. — Der wegen Diebstahls und groben Unfugs schon vorbestrafte

Tagelöhner Ph. Alexander Pl. dahier schlug in der Trunkenheit seiner Hauswirthin die Glasscheibe der Hausthür entzwei und verursachte dieser einen Schaden von etwa 6 Mark. Wegen Sachbeschädigung wird er 1 Tag zu sitzen haben. — In später Abendstunde des 18. October vernahm der patrouillirende Schuttmann H. in der Nähe der Ludwigstraße ruhestörenden Lärm. Er trat näher, gewährte dem Tagelöhner Wilhelm Karl A. in aufgeregter Stimmung auf der Straße tumultuiren, ging auf ihn zu, um ihn an weiteren Ausschreitungen zu verhindern, zeigte seine Legitimationskarte vor und bat um Angabe der Personalien. Mit einer höhnennden Bemerkung wandte der Burche sich ab, verweigerte die Angabe seiner Personalien, und als infolge dessen der Schuttmann zu seiner Verhaftung schreiten mußte, widersezte er sich auf das Fiestigste. Erst als eine große Menschenmenge sich angesammelt und A. das Vergebliche seiner Weigerung einsah, verstand er sich zur Angabe seines Namens, worauf der Schuttmann ihn laufen ließ. Wegen Ruhestörung bekam A. 3 Tage Haft, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt 1 Woche Gefängniß. — Mit einem gerichtlichen Verurtheil kam die 13jährige Kohlenbier Anna F. davon. — Die Dienstmagd Elise G., geboren zu Würgeß am 22. Juni 1870, war Moniamädchen bei Herrn Kaufmann Alexander Otto dahier und hatte täglich den Laden zu reinigen. Bei dieser Gelegenheit eignete sie sich eine Reihe für sie im Einzelnen fast werthloser Gegenstände an, deren Verlust aber dem Kaufmann recht empfindlich war. Die Objecte waren 25 Stück Musterarten in Wolle, Baumwolle und Seide, 6 halbe Gardinenenden, 1 kleines, faconirtes Damenhemd, 3 Leppichmuster, 1 Serviette und 1 Damen-Unterhemd. Diese Sachen brachte sie theils ihren Eltern unter dem Vorgeben, man habe sie ihr geschenkt, theils vertheilte sie dieselben an kleine Kinder, die aus den buntpapernen Stoffen hübsche Puppenkleider herauszuschneiden verstanden. Wegen Diebstahls in sechs Fällen erhielt sie 1 Woche Gefängniß. — Die beiden Tagelöhner A. und B. waren von dem Landesproducten-händler Herrn A. Sahn mit dem Verladen und Befolgen von Kartoffeln an Private beauftragt worden. B. wußte den A. zu bestimmen, daß sie 50 Pfund Kartoffeln anderweitig veräußerten und den Erlös von 1 Mk. 65 Pf. vertheilten. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß Beide schon vorbestraft sind, wurde gegen sie auf Gefängnißstrafen von je 8 Tagen und auf Tragung der Kosten des Verfahrens erkannt. — Gegen die drei Angeklagten Sch., A. und B. konnte nicht verhandelt werden, da A. und ein Zeuge sich vorher in einen solchen Zustand von Trunkenheit versetzt hatten, daß sie zur Vernehmung unzurechnungsfähig erschienen. Wegen ihres ungebührlichen Betragens erhielten Beide Ordnungsstrafen von je 3 Tagen; der Zeuge, der mit fallender Stimme den Gerichtshof von seiner vollständigen Nüchternheit zu überzeugen suchte, bekam wegen seiner besonders unständigen Aufführung noch weitere 3 Tage Haft, worauf Beide abgeführt bezw. fortgeschleppt wurden. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte sodann die schon mehrfach vertagte Strafsache gegen den bereits vorbestraften Korbmachergehilfen Adolf M. von hier wegen Hausfriedensbruchs. Im Monat März l. J. diente die Dienstmagd Pauline Bernhardt bei der verwitweten Mutter der früher dahier engagierten Königl. Hofhauspielerin Fräulein Hell. Bereits nach 3 Wochen verließ sie aus unbekannten Gründen ihre Stelle, nachdem sie vorher noch unter dem Vorgeben, sie wolle krankheitshalber nach Hause gehen, sich 5 Mk. von ihrer Dienstherrin hatte geben lassen. Einige Tage darauf kam ihr Liebhaber, der Korbmachergehilfe M., zur Frau H. und verlangte Namens seiner Geliebten die Herausgabe von deren Koffers. Frau H. erklärte ihm, daß sie ihn ja gar nicht kenne; sie wolle erst ihre 5 Mk. wieder haben, die sie der Pauline geliehen; er habe hier nichts zu suchen, schenken Sie, daß Sie fortkommen, sagte sie ihm, und M. ging zur Thüre hinaus. Unterdeß trat die B., die mit ihrem Besucher und Freunde gekommen war, in die Wohnung der Frau H.; M. wartete auf der Treppe. Nach längerer Verhandlung hörte er, wie Frau H. seiner Geliebten gegenüber mehrere laute Aeußerungen fallen ließ, die nicht dazu dienten, ihn zu empfehlen. Hierdurch schon wurde M. in eine hochgradige Erregung versetzt und als gar die B. aus der Thür zu ihm hintrat und ihm theilte, daß Frau H. den Koffer nicht herausgeben wolle, da ging er mit drohend erhobener Faust in die der Treppe zunächst liegende Stube, stellte sich vor Frau H. und schrie sie mit den Worten an: „Wenn Du den Koffer nicht heraus gibst, mach' ich Dich todt!“ Dann belegte er die erschrockene Frau mit einer Menge gemeiner Titulaturen. Die B., die den Character ihres Adolfs kannte, glaubte Frau H. schon zermalmt in ihrem Blute schwimmen zu sehen, warf sich zwischen die Beiden, um ein Unglück zu verhindern, und zog dann ihren Geliebten unter Mühe und Noth zur Thüre hinaus, welche Frau H. hinter Beiden abschloß. Nochmals rüttelte M. an der Thüre, drohte, sie einzuschlagen, und erging sich, als er sah, daß seine Wuth nur eine blinde sei, in einer Fluth von Schimpfreden, die er alle in Verbindung mit dem Theater brachte. Erst dem Hausherrn gelang es, das schimpfende Liebespaar aus dem Bannkreise der H'schen Wohnung zu bringen und den Hausfrieden wiederherzustellen. Wegen Hausfriedensbruch heimte M. eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen ein und er wird außerdem die Kosten des Verfahrens zu tragen haben. — Unter der Anlage der gefährlichen Körperverletzung stehen die noch nicht vorbestraften Tagelöhner Carl Wilhelm Tr. von hier und Fritz A. von Biedrich. Beide kamen eines Abends Arm in Arm von Wiesbaden her, parkirten lustig miteinander und schienen etwas angekränkt, denn sie gerieten oftmals in schwanke Bewegung, so daß nur der stehende Schirm, den der Eine trug, wiederholt das Gleichgewicht herstellen konnte. In der Nähe des sogenannten „Randelchen“ begegneten ihnen zwei Männer mit einer Frauenperson. Mit diesen suchten Tr. und A. Handel und gingen auf die Fremden zu. Diese aber wichen ihnen aus. Tr. ließ den Arm seines Collegen fahren, schaute den Schneider Fr. — einen der Fremden — an der Brust und forderte die Ueberlassung des Mädchens, das Beide gefähr-

hatten. Fr. verwies ihm das Unanständige seiner Forderung und wollte weiter gehen. Mit einer höhnennden Bemerkung versetzte ihm Tr. einen heftigen Stoß auf die Brust. Fr. sah darauf seinen Gegner am Hals und Beide rangen mit einander. A. schlug Fr. mit dem Stod des Schirms über das Gesicht. Tr. ließ los, fiel über das in der Nähe stehende Mädchen her und suchte es zu Boden zu werfen. Dieses fiel gegen den Baum, und als Tr. es mit sich in das Feld ziehen wollte, umklammerte es fest den Baum. Tr. zerrte es an den Haaren und Kleidern, vergeblich aber nicht, daselbe loszumachen. Mittlerweile kamen ein Laternen-Angestellter und ein anderer Mann die Straße entlang auf die Kämpfenden zu, durch deren Dazwischentritt wurde dem Streite ein Ende gemacht. A. hatte mehrere unerhebliche Verletzungen an sich, die nach dem ärztlichen Gutachten von einem Messer herzuwühren schienen. Der Herr Staatsanwalt beantragte gegen Tr. eine fünfmonatliche, gegen A. eine dreimonatliche Gefängnißstrafe. Das Urtheil lautete gegen Tr. auf 1 Woche, gegen A. auf 5 Wochen Gefängniß und Tragung der entstandenen Kosten des Verfahrens.

* (Kirchliches.) Die Wahl des Herrn Pfarrers Bickel dahier zum ersten Pfarrer der hiesigen evangelischen Gemeinde ist vom Konsistorium bestätigt worden. Herr Pfarrer Bickel wird seine neue Stellung mit dem 1. Januar l. J. antreten.

* (Ortskrankenkasse.) Die Wahl der Vertreter der Kasse am 1. November für ungültig erklärt worden, da die Mehrzahl der Stimmentzettel so mangelhaft beschrieben war, daß die Personen, welche mit den beschriebenen Namen gemeint sind, nicht sicher festgestellt werden konnten.

* (Festessen.) Das von dem hiesigen „Tannus-Club“ für den Donnerstag Abend projectirte Festessen wurde eingetretener Hindernisse wegen verlegt und findet im nächsten Monat statt.

* (Abend-Unterhaltung.) Das landwirthschaftliche Institut Hof Schöberg veranstaltet heute Abend 8 Uhr im „Hotel zum Hahn“ eine Abendunterhaltung mit Vorträgen der Schüler, wozu alle Freunde der Anstalt höflich eingeladen sind.

* (Vortrag.) Auf den morgen Freitag Abends 7 Uhr im „Saal der Künstler und Kunstfreunde“ stattfindenden Vortrag des als vortrefflicher Redner bekannten Herrn Predigers Voigt aus Offenbach machen wir auch an dieser Stelle aufmerksam. Derselbe wird über die „Symbole unserer Feste, insbesondere des Weihnachtsfestes“, sprechen.

HK (Der Handelskammer) sind zugegangen und liegen auf dem Bureau zur Einsicht offen: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung für 1883; Uebersichtskarte der Postanstalten des deutschen Reichs-Postgebiets nach dem Stande des Jahres 1883 gegen 1882; Jahresbericht der Central-Commission für die Rheinschiffahrt von 1882.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestrichen erzwungenen Versteigerung des dem Herrn Josef Bräutigam und der geschiedenen Ehefrau des Georg Schmidt, Wilhelmine geb. Herdling, zugehörenden zweistöckigen Wohnhauses und Fabrikgebäudes eines Schornsteins, einer einstöckigen Halle n. i. w. an der Frankfurterstraße im Distrikt „Ohlenfall“, taxirt zu 16,000 Mk., erfolgte kein Gebot. Die zweite Versteigerung ist bereits verfügt.

* (Besitzwechsel.) Herr Commissionär Jean Ritter dahier, das Haus der Frau Wolff Wee, Tannusstraße 45, angekauft.

* (Aufgehoben) ist die Sperrung der Parkstraße zwischen Häusern No. 32 und No. 34 für den Fuhrverkehr, dagegen ist die vollständig für die Parkstraße vom Hause No. 34 bis zur Dielenmühlstraße Herstellung einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für Fuhrverkehr angeordnet worden.

* (Sonnenberg.) Bei der hier vorgenommenen Gemeindevorwahl der III. Wähler-Abtheilung wurden Philipp Heinrich D. wieder- und Wählerbeisitzer Carl Bach l. und Landmann Peter D. von hier neu gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Reperioir-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 26. December.) Donnerstag den 18.: „Rigolo's Hochzeit“ Freitag den 19.: „Nanon“. Samstag den 20.: „Mein Leopold“. Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: „Die relegirten Studenten“. Abends 8 Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“. Montag den 22.: „Athenischer Fest“. Dienstag den 23.: „Oper“. Donnerstag den 25.: „Fidelio“. Freitag den 26. Nachmittags 3 Uhr: „Athenischer Fest“. Abends 8 Uhr: „Nanon“.

* (Wom Afrika reisenden Robert Flegel) erzählt man, daß der „Nordd. Allg. Ztg.“, es sei zwar eine Besserung nicht eingetreten, könne auch von Verblüffung nicht recht gesprochen werden; die Krankheit treibe eben der Krisis entgegen, bis zu deren Eintritt Bange Hoffen gleichberechtigt sei.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Welches von den vielen

Mitteln soll ich gebrauchen? fragt sich Mancher, wenn er von Husten, Schnupfen, Heiserkeit und dergl. heimgeheißt wird. Man greife in der Falle zu den W. B. W. 'schen Katarthypen, welche in der Regel schon nach halb weniger Stunden den Plagegeist bannen. Erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken; in Biedrich: Hofapotheke. (M. No. 3900)

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Wilhelm Reitz,

2b Kirchgasse,

zwischen Louisen- und Friedrichstrasse,

Kirchgasse 2b,

zwischen Louisen- und Friedrichstrasse,

empfehlte sein neues Lager in:

== Cachemire, ==

schwarz und farbig, billig und gute Qualitäten.

Lama's,

einfarbig, gestreift und carrirt, doppeltbreit.

Kleiderstoffe in Wolle, Halb- und Baumwolle.

Unterröcke, fertig, als: Filz, Velour und gehäkelte.

Fertige Schürzen in schwarz, weiss und farbig.

Schürzenzeuge, Blaudrucks, Futtersachen.

Umschlagetücher in Lama und gehäkelt.

Teppiche, abgepasst in verschiedenen Grössen, Reisedecken.

Flanelle in weiss, roth, blau, grau etc. etc.

Wollene Bettdecken, roth, weiss, grau, Pferddecken, Jaquarddecken.

Piqué- und Waffel-Bettdecken.

Herren- und Damen-Hemden,

fertig, in gutem Madapolam und Leinen,

auch Anfertigung nach Maass.

Flanell- und Lama-Hemden, Jagdwesten, Damen- und Herren-Kragen.

Manschetten und Krausen.

Taschentücher, Negligéhauben, seidene Halstücher.

Leinen, Bielefelder, Herrnhuter, Hausmacher und Halbleinen.

Leinen und Halbleinen für Betttücher, 160 Ctm. breit.

Shirting, Madapolam, Dowlas, Cretonne etc.

Gardinen aller Art, Rouleauxstoffe.

Bettzeuge, Bettcattune, Barchent, Federleinen, Bettdrell.

Gewebte Unterhosen, Unterjacken und Hemden

in weiss und farbig etc. etc.

17220

Die Preise habe ich äusserst billig gestellt, gewähre aber dennoch bei Baarzahlung 5% Sconto.

An die Bewohner Wiesbadens!

Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberechtigte, in ihren Ausdehnungen aber alle Betheiligten vielfach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch Uebersendung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Aufmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in anderen größeren Städten, der Wunsch hervorgetreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung der Neujahrs-Gratulationen auf den engeren Freundeskreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden sollen.

Die Unterzeichneten haben diese Angelegenheit in nähere Erwägung gezogen und sich dahin verständigt, in hiesiger Stadt das anderwärts bewährte Institut der sog. Neujahrswunsch-Ablösungskarten einzuführen.

Wer eine solche Ablösungskarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die eingegangenen Gelder durch Veröffentlichung der Kartenummer und des dafür gezahlten Betrages (ohne Nennung des Karteninhabers) öffentlich quittirt. Der Minimalbetrag für eine Karte ist vorläufig auf 2 Mk. festgesetzt und soll der Reinertrag nach näherer Bestimmung der städtischen Armen-Deputation ausschließlich zur außerordentlichen Armenunterstützung verwendet werden.

An die Einwohner unserer Stadt ergeht nunmehr die dringende Bitte, die Unterzeichneten in ihrem Bestreben durch eine recht zahlreiche Betheiligung gütigst unterstützen zu wollen.

Die Karten können im städtischen Armenbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. November 1884.

Dr. Berlé, Stadtvorsteher. **Beckel**, Stadtvorsteher. **Bickel**, Pfarrer. **Brück**, Director des Vorschuß-Vereins. **Büdingen**, Hotelbesitzer. **Bornträger**, Fris. Hof-Photograph. **Coulin**, II. Bürgermeister. **Cron**, Heinrich, Weggermeister. **Ditt**, Philipp, Restaurateur. **Engel**, August, Kaufmann. **Ernst**, Carl, Dr. phil., General-Superintendent. **Fausser**, Stadtvorsteher. **Groll**, Valentin, Kaufmann. **Gaab**, Rentner. **Götz**, Hotelbesitzer. **Glaser**, Handelskammer-Präsident. **Gräber**, Commerzienrath. **Hartstang**, Bezirksvorsteher. **Hack**, Bezirksvorsteher. **Hölper**, Bezirksvorsteher. **Hopmann**, Landgerichts-Präsident. **Hilf**, Geh. Regierungsrath und Director des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts. **Heyl**, Cur-Director. **Hülkart**, Pfarrer. **von Ibell**, Erster Bürgermeister. **F. Kalle**, Stadtvorsteher. **Kässberger**, Stadtvorsteher. **Kalb**, Eduard, Rentner. **Kneffel**, Friedrich, Geschäftsführer. **Kaus**, Bezirksvorsteher. **Knauer**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Langenbeck**, Wirklicher Geh. Rath. **Nocker**, Stadtvorsteher. **Prinz Nicolas von Nassau**. **Olsenius**, Landesbank-Director. **Dr. Pagenstecher**, Stadtvorsteher. **Dr. Pähler**, Gymnasial-Director. **Rampf**, Bezirksvorsteher. **Schlink**, Stadtvorsteher. **Stillger**, Mathias, Kaufmann. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **Schreiber**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Straus**, Polizei-Präsident. **Dr. Silberstein**, Rabbiner. **Securius**, Rentner. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Strauss**, Benedict, Kaufmann. **Stolte**, Hotelbesitzer. **Schirg**, Kaufmann. **Weil**, Stadtvorsteher. **Wagemann**, Stadtvorsteher. **Weygandt**, Bezirksvorsteher. **von Wurmb**, Regierungs-Präsident. **Weyland**, Stadtpfarrer, Prälat. **Zintgraff**, Justiz, Kaufmann. 17611

MEY's Abreiss-Kalender

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

Preis nur 35 Pf. das Stück

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragendsten deutschen Dichter.

Prachtvolles, billiges Weihnachts-Geschenk.

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

WIESBADEN

bei **C. Koch, Hoflieferant.**

Oder vom Versand-Geschäft

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Gnomon-Cassette

(50 Bogen und 50 Couverts) 1 Mark,

Mischenbrödel-Cassette

(50 Bogen und 50 Couverts) 1 Mark,

Zwiebelmuster-Cassette

(50 Bogen und 50 Couverts) 90 Pf.,

Universal-Bücherträger,

Leder-Schultaschen,

nener eleganter

Notizen-sammel-Kalender

empfiehlt in reicher Auswahl

20293

C. Koch, Hoflieferant.

Bahnhofstrasse 5.

Bahnhofstrasse 5.

Sächsischer

19425

Spielwaaren-Bazar

Tausende von Artikeln für Weihnachts-geschenke passend von 50 Pf. an bis zu den feinsten.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Bahnhofstrasse 5.

Passende Weihnachts-Geschenke

Zwei **Pompadours** mit je 3 Leuchstäben, überpolstert, Fantasie-Bezug, billig abzugeben Michaelsberg 12, 2 St. 1864

Neuheiten zum Bemalen:**Holz-Teller**

in Cuivre poli-Einfassung, in drei Grössen,

Papier-Teller

in vier Grössen, zur Wand-Decoration.

Carton-Rahmen,

Visite und Cabinet, in weiss und farbig mit Goldschnitt und schräger Goldkante,

Wandtäschchen aus Carton Julien,**altdeutsche Holz-Cassetten,****Calico-Schreib-Mäppchen**

in farbig, Gold und Silber,

weisse und farbige Karten

mit schräger Goldkante, mit und ohne Aufschrift, in Paletten-, Wappen- etc. Form,

Kaminfächer,**Theebüchsen** zum Bekleben,**Schmuck-Teller, Handschuh-, Schmuck-, Taschentuch-** etc. **Kasten** aus schwarz lackirter, gepresster Pappe mit weisser Malpapier-Einlage,**kleine spanische Wände**

aus Carton Julien,

Notizbücher in Atlas,**Satin-Karten.****C. Schellenberg,**

4 Goldgasse 4.

18205

Beehre mich als **Tapezierer, Polsterer und Decorateur** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Allgemein anerkannte dauerhafte und geschmackvolle Arbeit bei billiger Preisberechnung. **Parthie-Arbeiten** (Hotels) günstigste Bedingungen; auch gegen Taglohn.

Hochachtungsvoll **Wilh. Kunz,****Tapezierer, Platterstrasse 16, auch per Post.**

8696

Koffer-Lager. Leinwandkoffer, Handkoffer, Holz-koffer, Band- und Umhängetaschen empfiehlt

Wilh. Münz, Metzgergasse 30.

Außer in allen anderen **Glas-Arbeiten** erlaube mir, ich zum

Einrahmen

bei billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.

L. Linck, Glaser, Steingasse 31.

Zwei elegante, altdeutsche **Gzimmer**, 2 feine, schwarze **Salon**, 1 nußbaum. matt und blanke **Salon**, 2 nußbaum. matt und blanke **Schlafzimmer** und 1 eichene **Herrnzimmer**-Einrichtung, mehrere **Garnituren** in Plüsch und Fantasie, einzelne **Sophas**, **Sessel**, **Chaises-longues**, vollständige französische und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bettstellen**, **Kopfkissen** und **Seegrasmatrassen**, **Deckbetten** und **Kissen**, 1- und 2thürige nußbaum. und tannene **Kleider**, **Bücher**, **Spiegel** und **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Consolle**, **Secretäre**, **Schreibtische**, **Bureau**, alle Sorten **Stühle**, **Spiegel** in den verschiedensten Größen, ovale, runde, viereckige und Auszug-Tische, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Nähische**, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter**, alle Sorten **Gallerien** sind billig zum Verkauf ausgestellt **Mauergasse 15.**

H. Markloff.

Ein engl. **Herald-Velociped** in sehr gutem Zustande, 48 Zoll, ist für 130 Mtr. zu verkaufen **Saalgasse 8, 1 Treppe hoch.**

20159

Bergolderei,**Spiegel- & Bilder-Einrahme-Geschäft****Moritzstrasse****No. 7.****C. Tetsch,****Moritzstrasse****No. 7.**

Zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** empfehle ich mein großes Lager **aller Arten Leisten**, von den einfachsten bis zu den feinsten, **Photographie- und Brautfranzrahmen**, **Spiegel**, **Consolen**. Große Auswahl in **glatten und verzierten englischen Leisten** für **Delgemälde u. s. w.** Gute und saubere Arbeit. Billigste Berechnung.

In bevorstehenden **Weihnachten** erlaube mir mein großes Lager in allen möglichen

Haus- und Küchen-Geräthschaften

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Abr. Stein,

20189
Eisenwaarenhandlung,

Rheinstraße 35, Hinterhaus.

In meinem Möbellager **Michelsberg 22** sind täglich zum Verkauf ausgestellt:

Büffets, **Spiegel**, **Kleider**, **Bücher**, **Küchen- und Gallerieschränke**, ovale, viereckige, **Klapp-Küchen**, **Wachstuch** und **Patentausziehtische**, **Kommoden**, vollständ. franz. **Betten**, lackirte **Bettstellen**, **Sprungrahmen**, **Matrassen** von 10 Mtr. an, **Deckbetten** von 16 Mtr. an, **Kissen**, **Waschkommoden** mit und ohne Marmorpl., **Consolen**, **Pfeiler**, ovale und eckige **Spiegel**, **spanische Wand**, **Teppiche**, **Vorlagen**, **Tischdecken**, **Gallerien**, **Handtuchhalter**, **Kleiderschränke** u. s. w.

Ferner empfehle für sehr passende **Weihnachts-Geschenke** sehr preiswürdig, als:

Verticow's, **Klappseffel**, **Spiel**, **Blumen**, **Ripp** und **Nächtische**.

Garantie für gute Arbeit.

20055

H. Reinemer.

Empfehle mich im **Repariren und Poliren** von Möbel aller Art.

18374

K. Reichard, Schreiner,
9 Castellstrasse 9.

Circa 100 Mtr. **Brüsseler Teppiche**, 25 Stück **rothe** und **weiße Bettdecken**, 100 Mtr. **Läufer**, mehrere Stück **rothen** und **gestreiften Varchent** und **Drill**, ca. 200 Mtr. **braunen Plüsch** sind billig zum Verkauf ausgestellt und werden in jedem Quantum abgegeben **Mauergasse 15.** 19773

S. Guttman & Co., Wiesbaden,



8 Webergasse 8,

empfehlen „zu weit herabgesetzten Preisen“ aus ihrem bedeutenden Lager in den reellsten Qualitäten unter Andern nachstehende

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähtischdecke mit Franzen,
- 2 reinleinenes Canovas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Lustschürze mit Plisse,
- 1 fertige, hohelegante, walschäcste Damen-Schürze,
- 3 Stück fertige, gestreifte Damen-Schürzen mit Laß,
- 2 Stück fertige, blauegedruckte Küchenschürzen mit zwei Bändern,
- 1 blauegedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Wigogne,
- 6 Stück reinleinenes Kinder-Taschentücher mit farbigen Ranten,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten, gesäumt,
- 6 Stück weiche Möbel-Abputztücher mit Figuren.

Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 großes, warmes Velour-Unterhemd in grau und modelfarben,
- 1 vorzügliches, elegantes seidenes Herren-Halsstuch,
- 1 gewirkter Damen-Unterrock,
- 1 hohelegantes, weißes oder farbiges Damen-Halsstuch,
- 1 hohelegantes Parade-Grèpe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken und mit farbiger, gewebter Bordüre,
- 6 Stück weisse, reinleinenes Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, türkisgrothe Herren-Taschentücher,
- 6 Stück leinene Herrentragen,
- 6 Stück graue, reinleinenes Küchen-Handtücher mit Rand,
- 6 Stück reinleinenes, viereckige, abgepaßte Wischtücher mit bunten Ranten,

1 große Manilla-Tischdecke,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,

- 1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrock mit Plisse-Garnierung,
- 1 allerhöchster, weisse und türkisgrothe Bettdecke mit Franzen,
- 6 Stück weisse, geblickte, reinleinenes Stuben-Handtücher,
- 1 prima große Kapetstry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
- 1 warmes, dauerhaftes 1/2 Flanelle-Kleid, enthaltend 8 Meter,
- 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierstücken.

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleinenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 vollener Sophatteppich, 2 Meter L., bronze in Blumen- und Arabeskenmuster n,
- 2 Fenster lange Mull- und Zwirn-Vorhänge,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schür und Quasten,
- 6 Stück reinleinenes weisse Damast-Handtücher,
- 1 halbseidener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleinenes Saquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 reinleinenes, feines Damast-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 Parquet-Sophatteppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster,
- 2 Fenster breite Zwirn-Tüll-Vorhänge,
- 1 große, wollene Rips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schür,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 schwerer Damen-Velour-Unterrock, hohelegant ausgeführt,
- 1 reinseidener Regenschirm für Damen und Herren.

Wollene Bettdecken

Reinwollene weisse, rothe und farbige Stolldecken, Meter v. 90 B. n.
Halbwollene und reinwollene Decken- und Kleider-Lamés,
Meter von 1.20 an.
120 Ctm. breit.

Steinwollene weiße, rothe und farbige Dampfhemde, Meter v. 50 Pf. an.
 halbwoollene und reinwollene Hemden- und Kleider-Damast, Meter von Mk. 1.20 an.
 75—80 Ctm. breite Oxford-Flanelle in sechs Qualitäten, Meter von 45 Pf. an.
 schäffische Baumwollbiber, glatt roth, blau und braun und corirt, Meter von 55 Pf. an.
 Belziqué in zwölf Qualitäten, Meter von 60 Pf. an.
 schwere Wolldid zu warmen Hauskleidern, 54/85 Ctm. br., Meter 45—75 Pf.

Reinleiene Damast-Gedede

mit 12 und 18 Servietten, hochseine Theegedede mit neuesten Bordüren in russischen Styl, feinste Crêpe-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl sehr billig.

Leinen in Stücken von 33—40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter Mk. 14—18, reinleiene, beste, schleifische, Herrenhuter und Bielefelder Fabrikate, 84—88 Ctm. breit, Stück von 33—40 Meter Mk. 20, 30—45, Reinleinen zu Bett- und Einischlagtüchern, 160, 200—210 Ctm. breit, Meter von Mk. 1.40 an, Halbseinen zu Betttüchern ohne Naht, 160 Ctm. breit, Meter von Mk. 1.10 an, Dowlas zu Betttüchern ohne Naht, Meter von 90 Pf. an.

Weisse, baumwollene Gewebe.

Shirtings, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bettwäsche, Meter von 20—60 Pf., Biqué, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Negligégeweben, Meter 40, 50, 60—80 Pf., 130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von Mk. 1.10 an.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.



Frankfurt a. M., alte Börse.

Düsseldorf, Grabenstraße 17.

Münster, im Falken.

Nürnberg, Josephsplatz 5.

Aufträge nach ausserhalb werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages effectuirt.
 Bestellungen über 20 Mk. portofrei.

Geichente à 3 Mark.

- 1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
- 1 Brüssel- oder Tapesty-Bettvorlage, neuestes Muster,
- 1 reinwollener Damen-Flanel-Unterrock mit Band-Bauguette,
- 1 Plüsch-Vorlage, getigert und warm abgefüllt,
- 1 großes, reinwollenes Unterhemd,
- 1 großes, reinleienes Tischstuch, neuestes Jaquard-Dessein,
- 1 großes, reinleienes Herren-Halsstuch, prima Qualität,
- 1 großes, seidenes Körper-Jouard, neueste Muster,
- 1 große, prima weiße und farbige Bettdecke mit Franzen,
- 1 Stück weiße, schwere Handtücher, abgepaßt,
- 6 Stück große, reinleiene Tischservietten in reicher Musterauswahl,
- 6 Stück feine, weiße, reinleiene Tischentücher, gesäumt, in hochlegantem Carton,
- 6 Paar leinene Herren-Manichetten, neueste Façons,
- 1 wollener Banelle-Regenjourn für Damen und Herren,
- 1 Blandruckstich, enthaltend 7 1/2 Meter, Prima-Qualität,
- 1 Deckbett-Überzug von schwerer, türkischrother Qualität,
- 1 schwarze Seiden-Atlas-Schürze mit Plüsch-Garnirung.

Geichente à 4 Mark.

- 1 Theegedede mit farbiger Naht und 6 Dessert-Servietten,
- 1 große, elegante Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
- 1 große, wollene Tuchstischdecke mit reicher Seidenstickerei,

Nichtconvenientes kam bis 31. December umgetauscht werden.

Reine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in
Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
 nahe der Trinkhalle. 11991

Wilhelm Lehmann,

40 Kirchgasse 40,

Vertreter von Mathes Müller
 in Eltville.

empfehlte sich zur Entgegennahme von Aufträgen
 für genanntes Haus und stehen Preislisten der
 moussirenden, sowie der Rheingauer und Mosel-
 weine gern zu Diensten. 17745

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich unter Garantie der Reinheit **Original-Weine**
 in ganzen, halben und viertel Stück, sowie **Flaschen-Weine**
 in größeren Posten, darunter:

Steinberger 76er (Königl. Domäne),

Hochheimer 75er " "

Steinberger 75er

Hochheimer 74er, 76er, 78er,

Hattenheimer, Gräfenberger, Erbacher 75er,
Niersteiner, Bodenheimer, Laubenheimer,
Bordeaux, Südweine, Cognac etc.

20071 **C. Schmidt, Emserstraße 69.**

Stoehr & Anders, Berlin SO.,

Reichenbergerstraße 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine
 unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süßer Malaga-Sect	per Fl. Mk.	1.85,
feiner, rother Portwein	" "	2.15,
extrafeiner, alter Portwein	" "	2.40,
1870er Portwein , extra Particular,	" "	3.40,
echter Cherry	" "	1.75,
feiner, echter Cherry	" "	2.15,
ganz alter, echter Cherry	" "	3.50,
feiner, alter Madeira	" "	2.40,
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.	" "	20025

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
 lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
 13826 **C. Schmitt.**

Natürlicher, weisser

Dorschleberthran

von Heinr. Meyer, Christiania (Norwegen), ärztlich
 empfohlen, prämiert mit der **goldenen** Medaille Berlin 1880.
 In Wiesbaden bei

19440 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Weihnachts - Ausstellung

in der Fein-Bäckerei von

August Boss,

20083

Ecke der Louise- und Bahnhofstraße.

Friedrich Donecker, Feinbäckerei,
15a Bleichstraße 15a.

Zeige hiermit meine **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst
 an und empfehle unter Anderem reinen **Sonigtuchen,**
Münberger und Baseler Lebkuchen, Hausmachendes
Anis- und Buttergebäckenes, Marzipan- und Schaum-
Confect, Offenbacher Pfefferkugeln nur in prima Waare.
 Wiederverkäufern Rabatt. 19630

Weihnachts-Ausstellung

von **H. Stahl, Hellmundstraße 7a,**
 empfiehlt täglich frisches **Hausmacher Confect, schönes**
Schaum-Confect, Marzipan, feine Attrappen, Bon-
bons, sowie verschiedene andere Sorten Confect und schönen
Lebkuchen. 20080

= Feinstes = ≡ Confect-Mehl, ≡

Citronat,
Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Ammonium,
Vanille,

Orangeat,
Haselnüsse,
Sultaninen,
Citronen,
Pottasche,
Anis

empfehlte

E. Moebus,

19441

25 Taunusstrasse 25.

Zum Confectbacken

19443

empfehle zu äusserst billigsten Preisen:

Fst. Confectmehl,
 ganzen und gestöß. **Zucker,**
 gemahlene **Raffinade,**
Poudre-Zucker,
1a grosse Mandeln,
 „ **Citronat,**
 „ **Orangeat,**
 „ **Citronen,**

1a Sultaninen,
 „ **Rosinen,**
 „ **Corinthen,**
 „ **Honig,**
 „ **Colonial-Syrup,**
 ganzen und gestöhenen **Anis,**
Amonium u. Potasche,
Rosenwasser.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

C. Reppert,

Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee,
 empfiehlt

feinste Mehlsorten, ≡

Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Sultaninen,

Citronat,
Orangeat,
Citronen,
Vanille,

Backpulver,
Gewürze, gar. rein,
Rosenwasser,
Haselnüsse,

Gries-Raffinade, gemahl. Melis, Glasur-Raffinade
 in nur 1a Qualität zu billigen Preisen. 19737

Geriebene Mandeln, prima reinen Honig,
geriebene Haselnüsse, prima Zucker-Syrup,
Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten etc.
 empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 19621

Schöne Nüsse zu haben Wellritzstraße 20.

19215

Michelsberg **B. Cratz,** Michelsberg
No. 2, No. 2,

empfiehlt sein grosses Lager in **Cigarren** der
courantesten Sorten, reiche Auswahl in
Pfeifen, Cigarrenspitzen und Schnupf-
tabakdosen. 18506

Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen.

Mein grosses Lager in Cigarren

vorzüglicher Qualität erlaube ich mir bestens zu empfehlen.
Besonders aufmerksam mache ich auf eine sorgfältige Auswahl
im Preise von Mk. 5 bis 10 pro Hundert; letztere auch in
eleganten Sortiments-Kistchen (10 Sorten) zu Mk. 7,50
pro Hundert, sehr geeignet zu Festgeschenken.

Georg Mades,

Ecke der Rhein- und Moritzstrasse.

18101

Holländer

17092

Cigarren von Mk. 5 bis Mk. 12 per 100 Stück
in **vorzüglichen** Qualitäten.

Langgasse A. F. Knefeli, Langgasse
No. 45. No. 45.

Havanna-, Manilla- und andere Cigarren sind zu und
unter Einkaufspreis zu verkaufen.

20081

A. Markgraf, Bahnhofstrasse 16.

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 13119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Grosse Marzipan-Mandeln,

süsse und bittere Mandeln, gem. Zucker, Vanille-
zucker, Vanille, Citronat, Orangeat, Citronen,
Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mehl, selbstth.
Backmehl, Backpulver, Potasche, Hirschhornsalz u. c.
empfiehlt in feinsten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen

19670

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2
(früher Meßgergasse 25).

Branschweiger, Holländer, Berliner
(Hildebrand's) Honigkuchen, Deß-
kuchen, Thorner Katharinen, Nürn-
berger Lebkuchen u. c., größte Auswahl,
haben Schillerplatz 3, Eingang durch die Thor-
fahrt im Hinterhaus. 20074

Kaffee-Service, zu Weihnachts-Geschenken
geeignet, nebst **Christ-**
baum-Verzierungen, sowie **Glas- und Porzellan-**
Waaren in grösster Auswahl empfiehlt Frau **Böcher,**
vorm. **Sommer Wwe.,** Meßgergasse 12. 19086

Fortwährend frischgeschossene

Waldschneppen

und

Perdreaux rouges

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

20294

Bestellungen auf die so beliebten

Lüneburger Gänse

nimmt entgegen

19670

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2

(früher Meßgergasse 25).

J. Vieth, 9 Häfnergasse 9,

empfiehlt täglich frische Landbutter, Süssrahm-
butter und rein ausgelassene Kochbutter zu
den billigsten Tagespreisen. 19823

Gansleber-Trüffelpurst per Pfund 2 Mk.,

Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pf.,

Frankfurter Bratwürstchen p. St. 15 u. 17 Pf.

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5. 19076

Bommerische Gansbrust

jede Woche öfters frisch eintreffend bei

19558

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Zum Schlachten

empfiehlt alle Gewürze

19384

Louis Kimmel,
Ecke der Nero- und Röderstrasse.

Stuttgarter Saitenwürstchen

per Stück 10 Pfg. empfiehlt

17739

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Caviar,

Elb à Mk. 2,40, Ural à Mk. 3,20 und achten feinsten
rußischen à Mk. 8 empfiehlt in frischester Waare

19557

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische echte Egmonder

Schellfische

treffen heute ein bei

17466

Fr. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Victoria-Erbfen per Pfd. 20 Pf., **grüne Erbsen** per
Pfd. 20 Pf., **große Linsen** per Pfd. 18—22 Pf., **weiße**
Bohnen per Pfd. 18 Pf., **Mainzer Sauerkraut** per
Pfd. 10 Pf., **eingemachte Bohnen** per Pfd. 25 Pf., **Essig-**
Gurken, marinirte Häringe empfiehlt

19383

Louis Kimmel,
Ecke der Nero- und Röderstrasse.

Guten, billigen Mittagstisch,

sowie möblierte Zimmer **Webergasse 43.**

19638

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

Gold- und Silberwaaren

zur sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen Preisen. 17776

Chr. Klee, Goldarbeiter,
24 Webergasse 24.

Haarfetten,

Bouquets, Ringe, Röpfe, Scheitel und Toupets werden auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.

Damen-Frisiren in und außer dem Hause wird billigt berechnet bei

B. Spiesberger, Friseur,
16288 45 Langgasse 45.

Antiken in Silber und Porzellan preiswürdig zu verkaufen **Nicolasstraße 11,** 19302
Seitenbau 2 Stiegen hoch.

Der spanische Mantel.

(7. Fort.) Historische Erzählung von Jennh Girsch.

Der Amtmann stampfte mit dem Stocke auf. „Soll ich auch mein ganzes Leben auf das Gold warten und auf die Dirne dazu? Sehe Er sich vor, mit Gauklern und Betrügnern macht man hier kurzen Prozeß. In Frankfurt habe ich Ihn aus dem Elend gezogen und Er hat mir versprochen —“

„Das Geheimniß zu finden, unedle Metalle in edle, in das edelste, das Gold zu verwandeln,“ fiel Heineccius ein, „das habe ich versprochen und das werde ich halten, habe ich Euch aber gesagt: in diesem oder in jenem Monat, in diesem oder in jenem Jahre ist es gethan?“

Der Amtmann blickte betroffen vor sich nieder, dann fuhr er auf: „Soll das eine Falle sein? Will Er mich hinziehen von einem Jahre zum anderen. Noch einmal, ich habe keine Zeit zu warten, weder auf die Dirne, noch auf das Gold.“

„Und Ihr werdet nicht lange mehr zu warten haben,“ flüsterte der Alchymist und sah sich im Zimmer um, als fürchte er, die getünchten Wände und die hölzernen Tische und Stühle könnten sein Geheimniß erlauschen und verrathen, „wenn mich nicht Alles täuscht, stehen wir auf der Schwelle der Pforte, die zum Allerheiligsten führt.“

„Sprech Er nicht in Rathseln, nicht in Bildern!“ leuchtete der Amtmann, „ist es Ihm gelungen?“

„Noch nicht, aber ich weiß, daß es mir gelingen wird, kommt und sehet selbst.“

Er nahm den Amtmann bei der Hand und führte ihn durch den dunklen Hausflur nach der kleinen Küche, von deren Decke eine siebenarmige Messinglampe herabhängte, die den rauchgeschwärzten Raum in einer phantastischen, unheimlichen Weise beleuchtete. An der Stelle, welche in anderen Küchen von dem Topf- und Schüsselbrett eingenommen zu werden pflegt, stand ein Gestell, auf welchem sich Folianten in schweisledernen Einbänden, ein Totenkopf und eine Sanduhr befanden, seltsam geformte Gefäße aus gebranntem Thon, aus Kupfer, Eisen, ja sogar aus Silber, gläserne Flaschen und Phiolen mit Flüssigkeiten von allen Farben gefüllt, standen umher und beengten den schmalen Raum zwischen der Thür und dem Herde so sehr, daß kaum Platz für die beiden Männer blieb.

Auf dem Herde standen auf Dreifüßen zwei Retorten über

Kohlen, die nur noch schwach glimmten. Heineccius warf ein Blick hinein und stieß einen Schmerzensruf aus.

„Verloren! Verloren! Die Arbeit vieler Wochen verloren durch Eure Schuld!“ Er wandte sich bei diesen Worten nach dem Amtmann herum und zeigte diesem ein so schmerzverzerrtes und dabei finster drohendes Gesicht, daß dem Pösterer ängstlich ward und er kleinlaut fragte:

„Was hätte ich versehen?“

„Ihr habt mich durch Euren Streit mit dem Jägerburschen aufgeschreckt, als ich die feine Masse im besten Flusse hatte, ich mußte davon gehen, um Mord und Todtschlag zu verhüten, darüber ist der rechte Moment versäumt. Schaut her, wo es glühen und wallen sollte in Roth und Grün und Blau, ist Alles todt und kalt und grau.“

Es entstand eine Pause; Heineccius starrte in seine Schmelztiegel, als erblicke er darin das Todtenantlitz eines geliebten Menschen, und der Amtmann wagte nicht ihn zu stören. Hier im Reiche des Alchymisten fühlte er sich mehr denn je unter dessen Bann. Endlich ermannte er sich doch und fragte Heineccius leise an dem weiten Aermel seines Gewandes zupfend:

„Läßt sich das Verlorene nicht wieder ersetzen?“

„Nicht immer ist die Stunde günstig, nicht immer treffen die Gestirne zusammen, daß das Werk gelinge,“ versetzte der Alchymist mit hohler Stimme, „in diesem engen Raum, mit den unzulänglichen Hilfsmitteln, die ich hier anwenden kann, gelingt nicht wieder.“

„Ich wollte drüben die letzte Hand anlegen,“ fuhr er nach einer abermaligen Pause fort, „jetzt werde ich dort neu zu beginnen haben. Wann können wir an's Werk gehen?“

„Ich wage es noch nicht,“ stammelte der Amtmann, „in paar Tagen, erst müssen —“

„Still, still!“ unterbrach ihn Heineccius mit einer beinahe gebieterischen Handbewegung, „wollt aber nun auch wohl Obacht nehmen, Herr Amtmann, daß es nicht meine Schuld wenn Ihr noch lange auf die Erfüllung meines Versprechens warten müßet. In der Adventszeit sind die Gestirne der Günstigung des Edlen, Reinen günstig, ist bis dahin das Werk vorbereitet, daß die letzte und höchste Transmutation der Metalle erfolgen kann, so müssen wir ein weiteres Jahr warten.“

„Nein! Nein!“ schrie der Amtmann, „ich kann nicht warten! Will nicht waren!“

„So thuet, was an Euch ist, an mir soll es nicht fehlen,“ versetzte der Alchymist und geleitete seinen Gast aus der Küche zurück in die Stube. Der Amtmann blickte sich um, er schien zu warten zu haben, Marie wieder dort zu finden; als er sich getäuscht sah, fragte er: „Wo ist Seine Tochter, Heineccius?“

„In ihrer Kammer, verzeiht, gestrenger Herr Amtmann, das Mädchen war ganz krank vor Angst und Schrecken, sie wird niedergelegt haben.“

„Zuderpüppchen!“ brummte der Amtmann, „man wird Hamtschuhe anziehen müssen, wenn man sie anfassen will. Seht Er die Dirne den Kopf zurecht, Heineccius, stellt Er ihr das Glück vor.“

„Und die Ehre, gestrenger Herr Amtmann,“ erwiderte der Alchymist wieder geschmeidlich. „Sie wird es einsehen, sie ist ein gutes Kind, aber laßt ihr Zeit, erschreckt sie nicht.“

„Bin doch kein Werwolf, will sie ja nicht fressen,“ brummte der Amtmann, „bin ein Mann in meinen besten Jahren, nehmt noch mit jedem Springinsfeld auf.“

„Gewiß, gewiß, das wird das Mädchen auch einsehen,“ stimmte Heineccius zu, „paßt nur auf, morgen schaut sie an anderen Augen.“

„So mag es heute darum sein,“ versetzte der Amtmann und griff nach dem Hute. „Es bleibt bei unserer Abrede, Heineccius, das kleine Pfortchen —“

„Verlasse sich der Herr Amtmann auf mich,“ versicherte der Alchymist und geleitete seinen Gast bis zur Hausthür.

Er kehrte nicht in die Wohnstube zurück, sondern öffnete eine auf der anderen Seite des Hausflurs liegende Thür, die zu einem schmalen, eisenstriges Zimmerchen führte, das allerlei kleinwerthlose Zierrathen, Moose, bunte Steine, ein Kranz aus rothen Ebereschen und dunklen Tannenzweigen über dem Bett und dem reinliche, weiße Lager selbst als die Wohnung eines jungen Mädchens kennzeichneten.

(Forti. folgt.)

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen & Granatwaaren.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam. **Trauringe, Haarkettenbeschläge, einzelne Löffel** etc. vorrätig.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 28 M.
Silberne Remontoirs	35 „
Goldene Damenuhren	45 „
Goldene Remontoirs	55 „
Goldene Savonette-Remontoirs . .	80 „

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren	von 25 M.
Silberne Remontoirs	35 „
Silberne Anker-Remontoirs . . .	50 „
Goldene Anker-Remontoirs . . .	90 „
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs	130 „

Eigene Werkstätte zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum **höchsten Preis** angenommen.

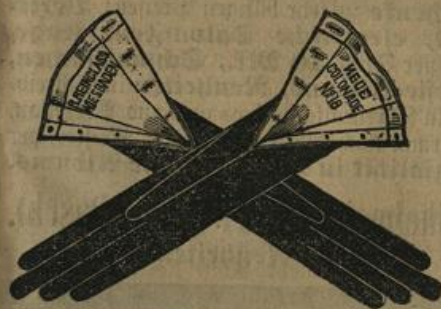
Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

18025

vis-à-vis dem Seifengeschäft W. Poths.

Geschäft gegründet 1810.

Bitte auf meine Firma zu achten.



Elegantes und beliebtes Geschenk für Damen.

Glacé-Handschuhe

offerire von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten in **franz., engl. und eigenem Fabrikat** zu **ermässigten** Preisen. Bei Abnahme von 1/2 Dutzend mit **Extravergütung**.

R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Umtausch nach dem Feste gestattet.

20253

S. Eichelsheim-Axt,

Kleidermacherin.

Langgasse 39.

Anfertigung von Mänteln, Paletots etc. nach Maass.

Anfertigung von Costumen, einfache wie elegante. 18080

Einige sehr schöne **Modell-Mäntel** werden wegen vorgerückter Saison zu ermässigten Preisen abgegeben.



Der Ausverkauf



meines

Manufactur-, Mode- und Kurzwaaren-Geschäftes

danert bis 15. Jannar

und werden bis dahin sämtliche noch auf Lager habenden Waaren zu nochmals sehr reducirten Preisen **ausverkauft**.

B. M. Tendlau,

Ecke der Mehrgasse und Marktstraße.

20053

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736**

102

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel etc. bei **W. Münz, Mehrgasse 30.**

44—47 Neue Colonnade 44—47

(erster Laden vom Curhause aus).

Von heute bis zum Weihnachtsfeste bedeutend ermäßigte Preise für sämtliche Waaren,

als:

Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Briestaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires, Photographie-Albums, Cigarrenspitzen u. s. w., Schmucksachen in Silber, Granaten, Jet und Imitation, große Auswahl feinsten Fächer für Ball, Concert und Promenade.

Nach den Feiertagen bleibt der Laden auf einige Zeit geschlossen wegen nothwendiger baulicher Aenderungen.

19545

Joseph Dichmann.

Der Weihnachts-Ausverkauf

des

„Wiesbadener Bazars“ **Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24,**

bietet eine sehr große Auswahl feiner und origineller Gelegenheits-Geschenke zu sehr billigen Preisen: **Vergr.-Portemonnaies, selbstzündende Taschenlaternen und Feuerzeuge, electrische Salon-Feuerzeuge, Salon-Feuerwerk, Orth.-Albums per Stück 2 Mk., Musik-Albums per Stück 10 Mk., Schmucksachen, Fächer, Schreibpulte mit vollständiger Einrichtung per Stück 2 Mk., Poesie-Albums, Neuheiten in Schreibmappen, Schreibzeugen, Aschenbecher, Nippfachen, Taschenmesser, Neuheiten in Terracotta, cuivre poli und Porzellan, Geburtstagsbücher, Prachtwerke, eleg. Mappe mit 30 Bildern in gr. Cabinetformat nach Werken berühmter Meister, per Stück 5 Mk., Laterna magica von 2 Mk. an, Reise-Necessaire, Spezialität in Photographie-Albums.**

„Wiesbadener Bazar“ **Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24 (Hotel Dasch).**

19096

(Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke und originelle Neuheiten.)

Goldgasse 21.

Der große Weihnachts-Ausverkauf

in Leder-, Kurz- und Kinder-Spielwaaren
befindet sich

Goldgasse 21.

19424

J. Koerppen.

Specialitäten in Schach-Spielen

von Elfenbein, Knochen, Horn, Hirschhorn u. Holz.

Domino-, Dam- und Feder-Spiele, Würfel und Becher, Boston-Kasten, Marken u. in reichster Auswahl.

20093

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Weihnachts-Geschenke.

Außbaumene, ovale **Tische** à Stück 25 Mark zu verkaufen bei **J. Glässner, Nerostraße 39.**

20213

Eine neue **silberne Damen-Uhr** für 16 Mk. zu verkaufen **Webergasse 52.**

20287

Grosses Spielwaaren-Magazin

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weihnachts-Ausstellung** im „**Englischen Hof**“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Johann Engel & Sohn,

Kranzplatz 11.

19244

Zwei neue **Betten**, Bettstellen, Sprungrahmen, **Matratzen** und **Keil**, 1 gebrauchte **Plisch-Garnitur**, 2 **Sopha** preiswürdig zu verkaufen bei

19666

H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Keppel & Müller,

Buchhandlung und modernes Antiquariat,

Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Spezialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher tadellos neu (nicht zurückgesetzt) zu Antiquar-Preisen.

20273

Um mein Lager bis Weihnachten vollständig zu räumen, verkaufe ich

Tücher, Capotten, Bashliks, Damen-Westen, sämtliche Röcke und Kinderkleider

bedeutend unter Werth.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

164

Frister Rossmann-

Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch und Gewerbe.

Diese haben die amerikanischen, sogenannten Original-Singer-Maschinen bei Weitem übertroffen. — Das P. T. Publikum möge sich vor Ankauf einer Maschine überzeugen, daß die **Frister Rossmann-Maschinen** durch ihre Gebiegenheit, wichtigen Verbesserungen und elegante Ausstattung alle anderen Fabrikate weit hinter sich lassen.

Wichtige Verbesserungen an den Frister Rossmann-Maschinen, welche die amerikanischen Singer nicht haben: Selbstspuler, Spannungs-Lüftung, Schiffchenaushebung, Fadenabschneider, vernickeltes Schwungrad mit Auslösung, Selbstentfädelung des Oberfadens, Friesmöbel, Metermaß, nachstellbare Trittfange, Gestell mit Holzrollen (welche den Fußboden nicht ruinieren, wie die eisernen) etc.

Der Absatz beträgt bis jetzt weit über 400,000 Stück, eine Zahl, wie sie auch nicht annähernd von einer anderen Fabrik Europa's erreicht wird.

Faulbrunnenstraße
No. 2.

E. du Fais,

Faulbrunnenstraße
No. 2.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung der Original Frister Rossmann-Nähmaschinen.

NB. Reparaturen auch an nicht von mir bezogenen Maschinen werden prompt und solid unter Garantie billigst ausgeführt.

19813

Praktische Weihnachts-Geschenke,

wie: lackirte Ofenschirme, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, Feuergeräthständer mit Garnituren, Schirmständer, Haushaltungs-Waagen, Reibemaschinen, Kaffeekannen, Britannia-Services, Mangel- und Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen, emaillirte Waschgarnituren, Blumentische und eine große Auswahl sonstiger Haus- und Küchen-Artikel halte ich zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.

19683

L. D. Jung, Langgasse 9.

Eine elegante goldene Damen-Remontoir-Uhr billig zu verkaufen Webergasse 52.

20281

Ausverkauf

einer großen Parthie zurückgesetzter Stoffe und Reste, welche sich zu Anzügen und Paletots, Hosen, Westen und Kinder-Anzügen eignen, sowie einer großen Anzahl farbiger wollener Herren-Westen zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Hch. Haas, Schneidermeister,
Webergasse 24.

20318

Ein schönes Musikwerk (Mandoline),

8 Stücke spielend, ist im Auftrage für 80 Mark zu verkaufen bei **Uhrmacher Maurer,** Geisbergstraße 1.

20337

== Photographie. ==

➔ **Aufträge für Weihnachten** ➔

bitten wir bald vornehmen zu lassen. — Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 3 U

Mondel & Jacob (Inh.: E. Jacob), Hof-Photographen,

19502

➔ Geisbergstraße 30 oder Dambachthal 11a. ➔

Wir beehren uns, die **Eröffnung** unserer

Weihnachts-Ausstellung

hiermit anzuzeigen, indem wir um geneigten Besuch bitten.

Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin
Luise von Preussen.

20069

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,

16635

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Langgasse 6.

Als passende Weihnachts-Geschenke

Langgasse 6.

empfehle mein reich assortirtes Lager-selbstverfertigter

Handschuhe in Glacé, Rennthier- und Waschleder,

ebenfalls große Auswahl in gefütterten Handschuhen, wie Spring, Tops, Doppel-Tricot etc., Hosen-
träger und Cravatten in guten Qualitäten billigt.

20251

Langgasse 6.

Jean Paquet.

Langgasse 6.

➔ **Passendes Weihnachts-Geschenk!** ➔

Feine Harzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

1/4 Sperritz-Abonnement

gesucht. Näh. große Burgstraße 10 in der Conditorei. 20363

Wie bisher, so eröffne ich auch dieses Jahr einen

Weihnachts-Ausverkauf

und offerire **alle noch vorrätigen**

Modell-Hüte und Damen-Mäntel

Bedeutend unter Selbstkostenpreis, ungarnirte Filzhüte zu Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich als **passende Weihnachts-Geschenke** eine **grosse Auswahl** in:

Chenille-Fichus, Echarpes und Umhänge,

Peluche-Tücher und Echarpes,

Ballblumen-Garnituren und Bouquets in überraschender Auswahl.

Rüschen in 5 Meter-Cartons,

farbige Rüschen zu Einkaufspreisen,

Regenschirme für Damen, nur in besten Qualitäten, zu mässigen Preisen.

V. Leopold-Emmelhainz,

Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 32.

19271

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glacé-, Waschleder- und Winter-Handschuhen.

Gefütterte Glacé mit Waschleder, Seide, Wolle und Pelz.

➡ **Grosse Auswahl** ➡

in

Cravatten, Hosenträgern,
Handschuhkasten, Couverts und Sachets für Handschuhe.

Webergasse **V. Sinz,** Webergasse
27, 27,

H a n d s c h u h - F a b r i k.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft Sonntags offen.

19374

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Wegen Vergrösserung meines Damen-Confections-Geschäftes wird der grosse **Wäsche-**
Vorrath zu **jedem Preise** gänzlich **ausverkauft.**

Langgasse 10, A. Maass, Langgasse 10.

20368 19889

Der Bazar.

Illustrirte Damen-Zeitung.
 Konangebend auf allen Gebieten der Mode
 und Handarbeit.

Preis vierteljährlich 2 Mark 50 Pf.

Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Moden u. Hand-

arbeiten, enth. 2000 Abbildungen.

24 Supplemente mit circa 400

Schnittmustern u. Beschreibung.

Selbst die ungeschulte Hand kann da-

noch ein gutstehendes Kleidungsstück

zuschneiden und anfertigen.

12 fein colorirte Modenbilder.

24 Unterhaltungs-Nummern mit

Kovellen, Erzählung u. Illustrationen.

Ferner vom 1. Januar 1885 ab:

24 Unterhaltungs-Beiblätter zu

den Moden-Nummern.

Alle Buchhandlungen u. Postanstalten nehmen jederzeit Abon-
 nements entgegen; erstere liefern Probe-Nummern gratis
 ebenso die Verlagsbuchhandlung Berlin W. Wilhelmstr. 48/47.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer.

20171

Guipure-Decken,
Andalouses,
Fichus, 19175
Echarpes,
Spitzen-Volants,
Ruches,
Ball-Garnituren,
Nouveautés

zu

Weihnachts-Geschenken.
Adolf Kalb,
40 Langgasse 40.

Oleographie

oder jede Photographie, ohne Vorkenntnisse, in ein
farbenprächtiges Oelbild

zu verwandeln. Allein-Verkauf bei

20292 **C. Koch, Hoflieferant.**

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz
No. 6,

früher Schulgasse 1,

empfehlte seine selbstgefertigten **Schulranzen** und **-Taschen,**
Koffer, Hosenträger, Herren- und Damen-Taschen
 zu den billigsten Preisen.

Montiren von Stidereien wird bestens besorgt. 19637

Ein wenig gebrauchter **Schreib-Secretär** billig zu haben
 Bahnhofstrasse 20, Vorderhaus, Parterre links. 20233

Luise Hoffmann Wwe

Mühl- Robes et Confection, Mühl-
 gasse 13. gasse

Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinde**
garderoben unter Zusicherung reeller Bedienung. 15

Spizentücher,
Spizen-Echarpes,
Spizen-Schleifen,
Spizen-Garnituren,
Spizen-Fichus,
Spizen-Coiffuren,
Spizen-Taschentücher,
Spizen-Volants

für **Kleider-Garnituren**

empfehlte zu den **allerbilligsten** Preisen und als passende

Weihnachts-Geschenke

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

S Webergasse 8,

20249

„Badhaus zum Stern“.

Berlin. H. Lissauer, Lyon

empfehlte bei billigsten Preisen sein grosses Lager in

Sammet, Seide, Wollstoff, Weisswaare

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse L. Herdt, Louisenstrasse
No. 35, No. 35.

Gelegenheitskauf.

Eine schöne Auswahl

gestickter, fertig gerahmter

HAUS-SEGGEN

wird zu staunend billigen Preisen diese Woche verkauft
 und empfehle diesen zu **Weihnachts-Geschenken**
 beliebten Artikel bestens.

A. Bauer,

Bergolder, Spiegel- und Einrahmegegeschä,

20110

1 Grabenstraße 1.

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber ein
 hochelegante **Salon-Garnitur** (Rococo) mit Bronzema-
 zierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus **Soph**
2 Sesseln und 4 Stühlen, zu verkaufen. 1943

Ich habe mich hier niedergelassen.

Anton Witzel,

pract. Zahnarzt, Rheinfstraße 15, Parterre.

Sprechstunden: Vormittags von 9—1 Uhr.

Nachmittags von 3—5 Uhr.

Sonntags nur von 9—11 Uhr.

Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für
nervenerleidende u. Gemüthsranke incl. Geistesranke
beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.

Dr. Kaphengst.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein **Barbier-
Geschäft** nicht mehr Schulgasse 15, sondern **Neugasse 5**,
ende der Mauerergasse, befindet. Empfehle zugleich mein Cabinet
zum **Haarschneiden, Frisiren und Rasiren** bei feinsten
Bedienung und civilen Preisen. — Separat-Cabinet zum
Schneiden und zu sämtlich vorkommenden
chirurgischen Verrichtungen.

Achtungsvoll 20361

Joh. Jung, geprüfter Heilgehilfe.



Mehrere englische Kinder-Tricycles
sind noch auf Lager und werden unter
Original-Preisen abgegeben. Dieselben
eignen sich vorzüglich zu **Weihnachts-
Geschenken**. Anzusehen bei

Franz Thormann,

20059 Moritzstraße 12, Hof.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir ein 10-Pfund-Packet la Toilette-Seife in ge-
packten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen-
und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Crefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Deddelgläser in altdeutscher und römischer Form
von Mk. 1.50 an bis zu den aller-
feinsten empfiehlt Frau **Böcher**, vorm. **Sommer Wwe.**,
12 Mehrgasse 12.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

in feinen

Porzellan- und Glaswaaren,

worunter größte Auswahl zu Geschenken geeigneter Gegen-
stände, bei

J. Eidam, 9 Michelsberg 9.

Verpackung nach auswärts frei. 19954

Eiserne Körbe für Coaksfeuerung

kauft **Ingenieur Burger,**
19690 Faulbrunnenstraße 11.

Eiserne Körbe für Coaksfeuerung sind zu vermieten Emser-
straße 69, Parterre. 18984

Baulehm, Bauschutt etc. kann abgeladen
werden an der oberen Kapellenstraße
oben No. 41. 19337

Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik

von **C. Hiegemann**, Tapezirer u. Decorateur,

4 Häfnergasse 4,

empfehl:

Schlaf-Divans, welche in 1 Minute ein fertiges Bett
hervorbringen,

Divans für Wohn- und Speisezimmer,

Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoffen,

Chaises-longues, Sessel in großer Auswahl,

complete Nussbaum-Betten,

eiserne Bettstellen mit Seegras-Matratzen von
18 Mark an,

Betten, welche sich mit compl. Zubehör zusammenlegen,

Fenster-Gallerien in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen,

Daunen-Bettfedern, Halb-Daunen von 2 Mk.
50 Pf. das Pfund an.

4 Häfnergasse 4. 20367

Bleichstraße 16 im 3. Stock

werden wegen Wegzug der Frau Dietz noch fol-
gende Möbel zu nachstehenden Preisen abgegeben:
Eine feine **Rips-Garnitur**, roth-braun, Kanape,
2 große und 4 kleine Sessel 240 Mark, ein **Barock-
kanape** mit 6 Stühlen, Fantasiestoff, 100 Mark,
1 **Secretär** 40 Mark, 1 **Chaise-longue** 45 Mark,
1 **Washkommode** und 2 **Nachttische** mit weißen
Marmorplatten, 1 **nußb. Ausziehtisch**, 1 **Schreib-
tisch**, 3 **Spiegel**, 2 kleine **Zimmer-Teppiche**, 2 ge-
wöhnliche **Betten**, 1 **Tisch** und 2 **Nachttische**. 20356



Einige Hundert Sophasitten

und **Schlummerrollen**,

fertig zum Ueberziehen, werden zu ermäßigten, billigen Preisen
abgegeben, sowie alle feine **Fantasié-Polster-Arbeiten**
bei billigster Berechnung angefertigt.

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,

20005

4 Häfnergasse 4.

Oranienstraße 6, Parterre rechts, können
billig abgegeben werden, als: 1 **Spiegelschrank**,
innen Eichen, 1 **Herren-Schreibbureau**, 1 **viereckiger
Mahagoni-Tisch** zum Ausziehen, 1 **ovaler Tisch**,
1 **nußb. Buffet**, 1 **Washkommode** und 2 **Nachttische**
mit **Marmorplatten**, 1 **Spiegel** in **Rußbaumrahme**
mit **Trumeau**. 20355

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf.

Möbel-Magazin von **Friedrich Rohr**,

19983

Bahnhofstrasse 20.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehl sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und
Kasten-Möbel** unter Garantie. **Monat-
liche Abschlags-Zahlung**. 18486

Sessel.

Ein gutgepolsterter **Herrensessel**, ein **Damensessel** und
ein **Kantensessel**, so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen bei
20350 **A. Görlach**, 27 Mehrgasse 27.

Eine neue **Singer-Nähmaschine** Wegzugs halber sehr
billig zu verkaufen **Nerostraße 7**. 20284

Zwei französische **Bettstellen** mit **Sprung- und Roßhaar-
matratzen** u. **Reil** billig abzugeben **Michelsberg 12**, 2 St. 19986



Carl Burk,

Uhrmacher,

Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße,
empfehlen sein großes Lager aller Arten
**Taschen-Uhren, Regulateure, Mar-
mor-Uhren** mit dazu passenden Aufsätzen, antit
gehaltene **Uhren** für Speisezimmer, **Reise-
Uhren, Nacht-Uhren, Wecker** u.
Ketten in Gold, Silber, Nickel und
Talmi, Musikwerke, Musikdosen,
Necessaires mit Musik u. — Lager von **Büsten,**
Statuetten und Gruppen. 19353

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leinen Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert
per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mt. 1,75, Mt. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mt. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mt. 1,25 bis Mt. 1,75.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,

9 kleine Burgstraße 9,

empfehlen sein reichhaltiges Lager
aller Arten

Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 19259

Eine neue **silberne Herren-Remontoir-Uhr** für
21 Mt. zu verkaufen Webergasse 52. 20282

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 16. December.**

Geboren: Am 13. Dec., dem Schlossergehilfen Max Fiedler e. L.,
N. Johanna Elisabeth Henriette. — Am 11. Dec., dem Uhrmacher August
Kösch e. S., N. Theodor August Wilhelm Emil.

Aufgeboren: Das verwittw. Mitglied der städtischen Curcapelle
Johann Wilhelm Carl August Steinhäuser von hier, wohnh. dahier, und
Marie Catharine Georgine Koch von Dödenbergen, A. Hochheim, wohnh.
zu Dödenbergen.

Verheiratet: Am 16. Dec., der Schlossergehilfe Max Julius
Eberlein von Annaberg, Reg.-Bez. Zwickau im Königreich Sachsen, wohnh.
dahier, und Magdalena Ott von Falkenstein, A. Königstein, bisher dahier
wohnh.

Gestorben: Am 15. Dec., Heinrich Hermann, S. des Tagelöhners
Heinrich Weiler, alt 6 M. 8 J. — Am 16. Dec., Emma Frieda, L. des
Bäckers Carl Wendland, alt 3 J. 2 M. 10 J.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 16. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753,2	755,2	753,7	754,0
Thermometer (Celsius) .	+1,4	+5,2	+0,4	+2,3
Dampfspannung (Millimeter)	4,7	4,4	4,4	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	66	93	84
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	sehr heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Nachts Reif.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. December 1884.)

Adler: Rehrmann, Kfm., Pforzheim. Schlusser, Kfm., Crefeld.	Hotel du Nord: v. Dalwig, Fr. Bar. m. T., Berlin. Horn, London.
Hotel Dahlheim: Hildebrand, Halle.	Rhein-Hotel: Rooke, Rent. m. Tocht., London. Frey, Dr. med. m. Fr., Berlin. Scott, Fr. m. 2 Tcht., Edinburgh.
Einhorn: Marchand, Kfm., Nürnberg. Wiederhold, Kfm., Hilden.	Rose: Wilson, England. Honorable Edgcombe, Fr. m. 1, England. Edgcombe, England.
Engel: Dreyfuss, Kfm., Mainz.	Tannus-Hotel: Cronau, Leipzig. Dresler, m. Tochter, Bonn.
Englischer Hof: Brennscheidt, Stud., Freiburg.	Hotel Victoria: Lorenz, Lehrer, Frankfurt. Bautz, Lehrer, Frankfurt. Schwarz, m. Fr., Frankfurt. Fleisch, Musikdirect., Frankfurt. Lehr, Frankfurt.
Grüner Wald: Haucisen, Kfm., Stuttgart. Weiss, Kfm., Frankfurt. Ermen, Hachenburg. Fröhlich, Kfm., Frankfurt.	Hotel Weins: Hebel, Frl. Schausp., Nürnberg.
Nonnenhof: Gärthe, Kfm., Wetzlar. Ruth, Kfm., Frankfurt. Schmitt, Kfm., Frankfurt. Tiedemeyer, Fr., Potsdam. Grommels, Fr., Paris. Marchand, Kfm., Frankfurt. Stak v. Goldstein, Rittergutsbes., Pröbsting.	Armen-Augenheilstal: May, Juliane, Elkerhausen. Gätlich, Elisabeth, Bauschheim. Wüst, Catharine, Hochspeyer. Breitecker, Margar., Mühlbach. Diefenbach, Elisabeth, Lippert. Schneider, Caroline, Breithardt. Machemer, Carl, Bosenheim. Gilles, Wilhelm, Langheck.
Pfälzer Hof: Wild, Lieut., Metz. v. Jastrzemski, Lieut., Metz.	
Pfälzer Hof: Knapp, Dauborn. Gasteyer, Frankfurt. Leicher, Usingen.	

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Raub der
Sabinerinnen“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate
geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
monate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man
Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags
3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Weininger 7 fl. Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 2. Januar 1885
statt. Gegen den Coursverlust von ca. 12 Mark bei der
Auslosung mit der Riete übernimmt das Bankhaus **Carl
Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Ver-
sicherung für eine Prämie von 30 Pf. pro Stück.

Frankfurter Course vom 16. December 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168,60 bz.
Dufaten . . . 9	London 20,47 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16	Paris 80,80 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 165,90 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Bürger-Kranken-Verein zu Wiesbaden.

Eingeschriebene Hilfskasse.

Nachdem dieser Verein ebenfalls die Rechte einer eingetragenen Hilfskasse erlangt hat, machen wir darauf aufmerksam, dass allen **gesunden männlichen** Personen im Alter von 16 bis 50 Jahren der Beitritt gestattet ist. Das Einschreibegeld beträgt 50 Pfg., der monatliche Beitrag 3 Pfg. und die tägliche Kranken-Unterstützung, welche 30 Wochen beansprucht werden kann, **1,60 Mk.** Im Todesfall werden **60 Mk.** Beerdigungskosten ausbezahlt. **Arbeitgeber**, deren Arbeiter bei unserem Vereine versichert sind, können zur Nachzahlung rückständiger Beiträge derselben angehalten werden. **Meldestellen** befinden sich **Langgasse 7** bei Opticus **Höhn**; **kleine Burgstrasse 4** bei Bädermeister **Fausel**; **Poststrasse 28** bei Sattler **Philipp Schepp** und **Elisabethenstrasse 9** bei Verwalter **Bausch** (Augenklinik), wo an jeder Meldestelle sofort die Bücher in Empfang genommen werden können. Wiesbaden, den 4. December 1884.

Der Vorstand
des Bürger-Kranken-Vereins (E. V.).

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse. 20050

täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.
Wochentag: **Amerika**, sowie der **Mond** mit seinen Kratern.
Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg.

H. Ebbecke's

Buchhandlung,

14 Kirchgasse 14,

empfehlen ihr reiches Lager von

Prachtwerken,

Klassikern,

Jugendschriften,

Bilderbüchern

u. s. w.

zu billigen Preisen.

Mein grosses Uhren-Lager

bringe zu **Weihnachts-Geschenken** in empfehlende Erinnerung. Billige und reelle Preise.

Garantie.

P. F. Dreibusch, Goldgasse No. 20.

Zurückgesetzte **Prachtwerke, Photographien,**
schmackvoll **gerahmte Bilder und Classiker**
bedeutend **ermässigten Preisen.**

Karl Wickel,
grosse Burgstrasse 6.

Uhren, nur solide, in größter Auswahl, zu

Weihnachts-Geschenken

geeignet empfiehlt

Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstrasse 16.
Billigste Preise. Garantie.

neuer Wintermantel für 20 Mark zu ver-
kaufen **Hömerberg 3, 2 Stiegen hoch.**

Kinder-Strümpfe von 20 Pfg. an,
Damen-Strümpfe von 55 Pfg. an,
Socken von 30 Pfg. an,
wollene Kinder-Strümpfe, extra lang patent-
gestrikt, Grösse 0 1 2 3 4 5 6 7 8
Pfg. 45 50 60 70 80 90 1.— 1.05 1.15,
Damen-Strümpfe, Grösse 10 11 12
Mk. 1.30 1.40 1.45,
Flanell-Hosen von 55 Pfg. an,
wollene Kinder-Kleidchen von Mk. 2.25 an,
Jagd-Westen von 2 Mk. an,
Arbeits-Wämme von Mk. 1.90 an,
seidene Chenille-Tücher von Mk. 3.50 an,
Ball-Strümpfe von 30 Pfg. an,
Herrn-Unterjacken von 95 Pfg. an,
Herrn-Unterhosen von 65 Pfg. an empfiehlt
17930 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Plüsch, Krimmer, Astrachan u.

für Mäntelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,—
bis Mark 15,— empfehlen

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

Als besonders billig
empfehle eine grosse Parthie 20163

Damen-Mäntel,

zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignend,

unter Preis.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

19 Zu **Zeitgeschenken** empfiehlt 19

Spezialitäten

Filz- & Seidenhüte,

deutsches, Wiener, italienisches und englisches
Fabrikat,

alle Arten **Mützen** für Herren und
Knaben, Kinderhüte,

Schirme für Herren und Damen in großer
Auswahl. 20295

19 **Ed. Bing, Hutmacher.** 19

Attrapen und Cartonagen

zum Füllen mit Confect, Bonbons etc. empfiehlt
20150 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur **Weihnachts-Bescheerung** sind ferner eingegangen: Durch Herrn Landger.-Rath **Keim** von Herrn M. L. 4 M., Dr. R. 5 M.; durch Hrn. **E. F. George** von Hrn. Werninghoff 3 M.; durch Herrn Stadtrath **Fr. Kalle** von Hrn. Consul a. D. B. Feldmann 5 M.; durch Hrn. Stadtrath **Weil** von Frau Kochendörfer Wittwe 3 M.; durch Hrn. Geistl. Rath und Päpstl. Hausprälat **Weyland** von einer Klasse im Königl. Gymnasium 5 M., B. M. 10 M.; durch Hrn. Pfarrer **Köhler** von Frau Ch. 3. 50 M., W. R. 3 M.; durch Frl. **v. Röder** von Hrn. L. Heß 1 Halstuch, 2 Kopftücher, 4 Paar Manschettenknöpfe; durch die **Expedition des Tagblatts** von A. B. 10 M., Frau Hauptmann Keller 3 M., L. 2 1/2 M., Herrn von Sodenstern 3 M., G. D. Schmidt 3 M., Frau A. D. 10 M.; durch Hrn. **Dr. E. Hoffmann** von Ungen. 20 M., von Hrn. Ad. Lange 3 Hemden, 2 Paar Kniestrümpfe, 3 Paar Socken, 3 Paar Stauschen; beim Anstalts-Verwalter **Kohl** von Ungen. 2 Kiste Druckzeug, Zeug für 2 Unterröcke, 3 Kragen, von Hrn. Ungen. (Chiffre verloren) 3 M., J. M. Baum 5 M., Frau v. Schenk geb. v. Schwarzenau 3 M., A. Leicher 3 M., Frl. S. Ritzel 4 M., Frau Ph. Noll Wittwe 3 M., von Freifrau v. Vinde 1 Rock, 1 Hose, 1 Hemd, Ungen. 1 Schachtel mit 1 Schälchen, 3 H. Halstücher, 3 Kragen, Hrn. L. Schwend 3 Paar Socken, 3 Leibbinden, 2 Unterjacken, 2 Paar Handschuhe, 6 Kragen, C. Schweisguth 1 Parthie Lebtuchen.

Dem Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um weitere Zuwendungen
210 **Der Verwaltungsrath.**

Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen: Von C. R. 5 M., Frau Pfarrer Will 3 M., Hrn. Guckelsberger 1 P. Schuhe, M. Wolf „zur Krone“ 9 Halst., Frl. Dieffenbach 2 P. Strümpfe, Hrn. Viehöver Confect und Verzierung des Christbaumes, Hrn. Proffittsch 1 Hut, 1 Kappe, 1 P. Hosentr., Hrn. Döring Spielsachen, Hrn. Horn Seife und Lichter, Hrn. Conrad Blechbüchsen, Hrn. Keul 12 Halst., Ungen. Post Viebrich 1 M., Hrn. Plagge versch. Körbch. u. Täschen, Hrn. Buderus 6 St. Lebk., Hrn. Feiz 3 P. Unterh., Hrn. Schwend 6 P. Strümpfe, 14 Kragen, 2 wollene Binden, Frau Kling 1 P. Str., Wolle, Wuff, Spitzen, Hrn. Hitz 1 Schirm, Hrn. Chr. Knöpfe, Handsch., Kämme, Schlips, Geschwister Maurer Strickwolle, Hrn. Gottlieb Confect, Hrn. Merzen 12 Teller, 6 Tassen, Hrn. Roos Lichter, Sago, Hrn. Kapp gebr. Kaffee, Hrn. Hermann Krage, Hrn. Schulze Hosen, Jacke, Kappen, Schürzen, Unterröck., Handsch., Taschent., Frau Steib 50 Pfg., Ung. 3 M., Dr. R. 5 M.; durch Herrn **Justizrath Dr. Stamm** von Frau C. 10 M., Hrn. Buchhändler Bickel 24 Jugendschriften und Bilderbücher, Ung. 50 Pfg.; durch Herrn **Pfarrer Burchardi** von Hrn. Pf. R. in Delfenh. 4 M., Fr. Pf. 3 M., Hrn. Lehrer R. 2 M., Fr. Sch. 4 Pulswärmer; durch Herrn **Pfarrer Ziemendorf** von Hrn. Ad. Lange 1/2 Dhd. Krage, 8 P. Strümpfe, Ung. 1 Schulkragen, 1 P. Hosentr.; durch Herrn **Chr. Weil** von M. W. 1.50 M.; durch Herrn **General-Superintendent Dr. Ernst** von Pf. Fr. in Haiger 15 M., Hrn. Dec. Schm. in Rodheim 3 M., Hrn. Restaurateur Horz 2 M., Frl. Korachi 1 M.; durch Herrn **Pfarrer Köhler** von Frau Dr. Langenbecker 3 M., Frau L. 3. 50 M., Frl. M. B. 1 M., Frau W. R. 3 M., Frau v. Schend 3 M.; durch Herrn **Hauptlehrer Türk** von Hrn. Lehrer a. D. Caspari 50 Pfg., Ung. 1 M., Ung. 1 M., S. L. verschiedene Kiste Drill; durch Frau **Justizrath Dr. Stamm** von einem Verein von Damen angefertigt 34 Hemden, 20 Schürzen, 33 P. Strümpfe, von Hrn. G. W. Winter versch. Stoffreste, Hrn. Bickel 12 Taschent., Ung. 3 P. Strümpfe; durch die **Expedition des Tagblatts** von Frau R. 3 M., A. B. 10 M., Frau Hauptm. Keller 3 M., Hrn. von Sodenstern 3 M., Hrn. Dr. Weidenbusch 10 M., Frau A. D. 10 M., G. D. Schmidt 3 M., S. W. C. 5 M., durch Herrn **Kaufmann Korthauer** von Ung. 2 M., Hrn. Korthauer 20 M.

Für alle diese Gaben sagen wir herzlichsten Dank und bitten um weitere freundliche Zuwendungen. **Hofmann.** 249

Blinden-Anstalt.

Zur **Christbescheerung** sind weiter eingegangen: Herr Landes-Director **Sartorius**: Von Herrn v. Kochmann 10 M., A. Benjamin 3 M., Frau Baurath Dieck 10 M., Ung. 40 M.; bei Herrn **Chr. Gaab**: Von Ch. G. 10 M., Hrn. Mehgermeister J. W. 5 M., Hrn. Feldgerichtschof J. W. R. 6 M.; bei Herrn Prälat **Weyland**: Von Ung. 10 M., Frau C. R. 3 M.; bei Herrn **Koch-Filius**: Von P. S. 5 M., Hrn. Bau-Inspector W. 3 M., Frl. J. 2 M., Ung. 3 Halstücher, 6 Taschentücher, 1 gedrucktes Klein bei Herrn **G. Steinkauler**: Von Ung. 3 M., Hrn. W. daner Wollstoff zu 3 Unterröcken, B. L. 3 M., M. L. 2 M., Frl. L. H. 3 M., Frau J. M. Leicher 4 M., Hrn. B. M. heimer Wollstoff zu 3 Hosentr., Frau Wwe. M. 10 M., M. 5 M.; durch Herrn Pfarrer **Köhler**: Von Frau W. 3 M.; bei Herrn **Enders**: Von Ung. 2 M., Hrn. Lehrer Maurer und seinen Schülern in Nordenstadt 3 M., Frl. Ritzel 4 M.; bei Herrn **C. Hensel**: Von A. T. 5 M., Hrn. Salomon Herz 5 M., Frau S. S. 10 M., Ung. 2 M., Dr. R. 5 M.; bei der **Expedition des Tagblatts**: Von L. 2 M., 50 Pfg., Hrn. v. Sodenstern 3 M., Fr. Westermann 3 M., Hrn. Dr. Weidenbusch 10 M., C. R. 3 M., Hrn. G. D. Schmidt 3 M., W. C. 5 M., Frau G. Wwe. 3 M., C. Ph. 2 M.; in der **Blinden-Anstalt**: Von Ung. 1 M., A. Sch. 3 M. und 1/4 Hundert Eier, Ung. 3 M., Hrn. Gutmacher Bing 4 Kappen, Hrn. Herrn. 1 Duzend Taschentücher, Ung. 20 M., Frl. Therese 7 Paar Strümpfe, Spitze, Wolle, Lize und ein Rest Schürzen, Hrn. L. Heß 1 wollenes Tuch, 3 Paar Handschuhe, 4 Damen tragen, Hrn. Nagel 2 Paar Pantoffeln, Herrn Rosenthal und Heß 3 Paar Winterschuhe.

Herzlich den gütigen Gebern dankend, bitten wir freundlich um weitere Zuwendungen. **Der Vorstand.** 14

Der Armen-Augenheilanstalt

sind zur **Christbescheerung** weiter zugegangen: Bei Herrn **Dr. H. Pagenstecher** 2 M. von Ungenannt; bei dem **Verwalter der Anstalt** 10 M. von Hrn. Fr. Marburg von Fr. Alexandrine Feldmann Wittwe, 2 M. von Fr. mit dem Motto: „Geben ist seliger als Nehmen“, 5 M. von Hrn. P. S., 5 M. von Hrn. C. Otto, 3 M. von Hrn. Werninghoff, 4 wollene Tücher, 1 P. Stauschen und 6 Kindertragen von Hrn. L. Heß, 12 Taschentücher von Ungenannt, eine Parthie Herren- und Damen-Kragen und ein Palent von Ungenannt, eine Parthie Christbaumlichter und -Halt und 12 Stück Seife von Hrn. Heiser, Hof-Seifenfabr., sowie eine Parthie Christbaumverzierungen, Lichter und Seife von Hrn. Fabrikant C. W. Boths; bei dem **Unterzeichneten** 4 M. von Frl. S. Ritzel, 5 M. von Hrn. J. M. Baum 3 M. von Hrn. R. Fr. und durch Hrn. Pfarrer Köhler 3 M. von W. R. und 50 M. von Fr. Ch. J.; bei der **Expedition des Tagblatts** 10 M. von A. B., 3 M. von Frau Hauptmann Keller, 3 M. von Hrn. von Sodenstern, 10 M. von Frau A. D., 2 M. von Hrn. Carl Dillmann, 3 M. von Hrn. G. D. Schmidt, 5 M. von Hrn. W. C., 3 M. von Hrn. Geh. San.-Rath Dr. Bertrand, 5 M. von J. R., 2 M. von G. C. — Dank, herzlichsten Dank den edeln Gebern unserer Anstalt. Für die Verwaltungs-Commission: **Dr. Schirm.** 298

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Ankündigung

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Uniformen, Treffen, Degen, sowie allen Werthsachen seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen.
19206 **A. Görlach**, 27 Mehrgasse 27.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein
reichhaltiges Lager
in



Elsässer Neuheiten,
farbigem und bedrucktem
Sammt, Woll-Mousselin,
Satin, Sicilienne-Cattun.
Große Auswahl und
Neuestes in den so beliebten
Gläser
Schürzen-Dessins.

Ferner: Neueste Figuren-Muster auf Möbel-
Cretone, Sammt- und Satin-Reste zu
Stickerzwecken, Puppenkleider u. s. w.

Gläser Zengladen von Karl Perrot,
1 Mühlgasse 1. 18102

Eine grosse Parthie

weisse Batist-Taschentücher

mit handgestickten Namen per Stück 50 Pfg.,
sowie alle anderen Taschentücher empfiehlt zu
bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

288 17 Langgasse 17.

Das beste und nützlichste Weihnachts-Geschenk

ist unstreitig ein Paar Stiefel oder
Schuhe und bringe somit zur Festzeit mein
bestaffortirtes Lager in empfehlende Erinnerung bei
folgenden billigen Preisen:

1000 Paar Herrn-Stiefeletten (prima Hand-
arbeit) von 7 Mk. an.

Größte Auswahl meiner so beliebt gewordenen
Damen-Stiefel in Kid, Seehand, Filz und
Wichsleder zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl **Knaben-Stulpsstiefel** von
5 Mk. 50 Pfg. an, **Kinderschuh** und **Stiefeln**
in Leder und Filz von 60 Pfg. an.

10,000 Paar Frauen-Filzschuhe, schon per
Paar von 80 Pfg. an.

Achtungsvollst

W. Wacker,

Stuttgarter Schuhlager, 179

Häfnergasse 10. Häfnergasse 10.

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

Ein neuer Schlafdivan billig zu verkaufen Helenen-
straße 14 im Hinterhaus. 20079

Schulranzen u. Taschen in jeder Qual. Wegberg. 37. 18956

Schmucksachen.

Spielwaaren aller Art,
Puppenköpfe, Arme, Gestelle,
Strümpfe, Schuhe etc.,
Gesellschafts- & Beschäftigungsspiele,
Schulranzen und Taschen,
Christbaumschmuck

empfehl

20357

Jos. Fischer,

14 Metzgergasse 14.

WOLZBAAR

Korbwaaren.

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler

Tageblatt und Anzeiger,

32. Jahrgang.

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen,
wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen
Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine
angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten
rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Er-
eignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer
sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche
und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt
der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten
vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen
Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des
Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfache
Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und span-
nendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren.
— Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-
Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Ver-
loofungs-Listen über in- und ausländische Werth-
papiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pf.
pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen
Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und An-
zeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.
pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“
wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im December 1884.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt u. Anzeiger“.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig
zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen (so gut wie
neu) billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 19984

Schaukelpferd mit Fell zu verk. Wegberggasse 37. 19723

Zeige hiermit den **Total-Ausverkauf** meines

Gold- und Silberwaaren-Lagers

(wegen Umbau der Häuser) an.

Sämmtliche Gegenstände werden mit einem sehr kleinen Nutzen abgegeben und sind dieselben nur neuester Façons.

Hochachtungsvoll

Friedrich Engel, Hof-Gold- und Silberarbeiter,

20239

Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle eine großartige Auswahl in echter Silber-

Bijouterie (Spezialität) in den allerneuesten Mustern. Von jetzt bis zum 1. Januar 20 Prozent Rabatt. Eine Parthie **Renaissance-Colliers** unter Einkaufspreisen.

20302

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 und 27.

Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's **Normal-Schuhe und Stiefel** und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w. 13009

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

**Schuh-
Grosse
Auswahl!
Kirchgasse
24.**



**Lager!
Billigste
Preise!
Eingang:
Kleine Schwal-
bacherstrasse.**

Wirklicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauveränderung.

13965

Schulgasse 5, **C. Kappus, Schulgasse 5.**

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** sehr passend meine sämtlichen

Schuhwaaren,

als: Zug- und Schaftstiefel für Herren von 6 Mk. an, Knopf- und Zugstiefel für Damen von 5 Mk. 50 Pfg. an, Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder, Knaben-Stulpenstiefel, alle Sorten Pantoffeln, sowie Winterstiefel und -Schuhe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

18808 **Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße No. 13.**

Drei getragene Wintermäntel und ein guterhaltener Damen-Mantel zu verkaufen Adelhaidstraße 55. 19836

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet

empfehlst:

Herren- & Knaben-Anzüge in allen Qualitäten, sowie einzelne **Sac-Röcke, Joppen, Hosen & Westen, Hemden** (leinene und wollene), **Unterhosen, Unterjacken, Jagdwesten, Wämme, Kappen** u. s. w.

Hochachtungsvoll

18120

H. Martin, Metzgergasse 18.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
**Lager in
Regenschirmen.**

Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.
Feste Preise!

18395

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter **Herrenkleider** nach Maass zu ausnahmsweise billigen Preisen. **Paletots und Anzüge** von 30 Mark an. Garantie für sehr guten Sitz.

Achtungsvoll

17378 **J. Weyer, Schneider, Hochstätte 20, Vorderhaus, 1 St. hoch.**

2 Kleiderschränke, 2 Spiegel, mehrere

3 Stühle, sowie verschiedene gute alte **Violinen** billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus 1 Treppe. 20263

Fest-Geschenke!!

Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehle mein reichassortirtes Lager in selbstgefertigten

Gold- und Silberwaaren

zu anerkannt billigen Preisen.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier, 16 Ellenbogengasse 16.

(Bitte, genau auf die Firma zu achten!)

20164

Bilderbücher — Jugendschriften, Gesellschaftsspiele

in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Illustrierte Prachtwerke, Classiker, Lexica, Wörterbücher, sowie alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher werden zu billigerem Preise abgegeben und nicht Vorräthiges schnell geliefert.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 32,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

19830

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reicher Auswahl

20149

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schürzen,

18156

- | | |
|----------|----------------------------------|
| Mk. —.50 | Damen-Leinen-Schürzen, |
| " 1.— | " Lüster-Schürzen, |
| " 3.25 | " Seide-Atlas-Schürzen, |
| " —.20 | Mädchen-Schürzen, |
| " —.60 | " Kleidchen in Baumwollen-Stoff, |
| " 2.— | " Kleidchen in Wollen-St. |

Krausen

per Meter von 12 Pf. anfangend in grösster Auswahl bis zu den feinsten, stets die allernuesten Muster.

Krausen und Taschentücher
in eleganten Cartons für Geschenke.

Reinleinen Damen-Taschentücher,
das Dtzd. von Mk. 2.75 anfangend.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen wir in schöner Auswahl und billigt: Perlwoll- und Mohair-tücher, Foulardtücher, spanische Spitzen-tücher und Barben, Tülltücher, Handschuhe und Pulswärmer, Kopftücher, schwarze und weiße Schürzen, Negligé-hauben, Corsetten, Rüschen, Kragen und Manschetten, Spitzenkragen und -Schleifen etc. — Die noch vorrätigen garnirten Winterhüte zum Selbstkostenpreise.

Geschw. Pott, Modes,
große Burgstraße 21, am Markt.

386

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4.

≡ Anstalt für Chromophotographie. ≡

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Angenehmste Beschäftigung für Damen und Herren.

Reichste Auswahl in sämtlichen Bedarfs-Artikeln.

Vollständige Studienkasten von Mk. 12.50 an.

➔ Unaufgezogene Photographieen ➔

in grösster Auswahl.

Das Aufziehen und Malen der Bilder wird durch meine Anstalt prompt erledigt.

16434

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch

vom 1. October bis 31. December 1884:

Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar 1885:

Webergasse 11.

J. A. Bôché,

Hut-Fabrikant.

12508

Gewerbeschule für Frauen und Töchter,

Dambachthal 21.

Ausstellung der Weihnachts-Arbeiten:

Freitag und Samstag.

Alle Diejenigen, welche sich dafür interessiren, werden freundlich eingeladen.

20300

Frau S. v. Eynern.

Eine Nähmaschine

(Wheeler & Wilson), wenig gebraucht, ist zu billigem Preis zu verkaufen Geisbergstraße 22, II.

19970

Hotel Dasch.
Eröffnung des restaurierten Lokals
Sonntag den 14. December. 19728

Die
Weinhandlung

en gros

von

Emil Mozen,
Hoflieferant,

Rheinstrasse 10 (Rhein-Hotel),

empfehl

Rheingauer, Mosel- und Bordeaux-Weine,
moussirende Rheinweine,

sowie

alle französischen Champagners,

nur ächt,

20308

zu mässigem Preise.

Champagner,

von Mk. 2,50 an, sowie Punsch-Essenz etc. empfehl

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.

20383

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

W. Abler,
Conditor,

20232

26 Taunusstrasse 26.

Neue Datteln à 60 Pf., Feigen à 60 Pf. und 1 Mk.,
Tafel-Rosinen etc. etc. empfehl

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Metzgergasse 25.

20382

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. stets zu haben
Mauritiusplatz 6. 19755

Sammelfleisch 36 Pf., **Keul** 44 Pf. Römerberg 20. 19757

Leichte Madäpfel u. Nüsse zu verk. Ablerstrasse 33. 30371

Nüsse per Hundert 28 Pf. zu haben Hochstätte 7. 20219

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten Confect, sowie Hausmacher Butter- und
Anis-Confect, reinen Honigkuchen empfiehlt täglich frisch

H. Rücker, Conditor,

Michelsberg 21.

Michelsberg 21.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle
3 Cigarren in vorzüglicher abgelagerter Qualität. Rame-
lich mache auf eine Packung in Kistchen, 20 und 50 Stück
haltend, aufmerksam.

Margaretha Wolf,

20032

Mauergasse 10.

Für die Festtage empfehle

feinste ungar. Confect- und Kuchenmehl von 20 Pf.
Pfund, ganze und gemahlene Raffinade, neue Rosinen,
Corinthen und Sultaninen, ausgesuchte große Mandeln,
Citronat, Orangeat, Citronen, sowie frisch gebrannt
Kaffee's von 90 Pf. bis 2 Mk. per Pfund.

20354

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Feinstes Confectmehl . . . p. Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.

" Kaisermehl . . . " " 22 " " 5 " 20 "

" Vorschußmehl . . . " " 20 " " 5 " 18 "

feinste gem. Raffinade . . . " " 34 " " 5 " 32 "

" " Griesraffinade . . . " " 36 " " 5 " 34 "

" " staubfr. Crystall-
Raffinade . . . " " 40 " " 5 " 38 "

" Under-Raffinade . . . " " 40 " " 5 " 38 "

" Köln. Raffinade im Brod 31 und 32 Pf. p. Pf.

Ia Mandeln p. Pfd. 85 Pf.; größte Mandeln
Pfd. 1 Mark. — Rosinen, Corinthen, Sultaninen

Citronat, Orangeat etc. feinsten Qual. zu billigsten Preisen.

19912 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Maronen (große, gesunde Frucht) per Pfd. 20 Pf.

Orangen (große, süße Frucht) empfehl

20353

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Stuhrfohlen

per Fuhre (20 Str. über die Stadtwaage) franco Haus Wies-
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfehl

A. Eschbacher.

Biebrich, den 19. November 1884.

1786

Fr. Deuster, Dfenseker und -Puger, wohnt
Kengasse 22.

2000

Klein, Dfenseker und -Puger, wohnt Goldgasse 9.

2024

Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. Betten (Ruhbaum
mit hohen Säulen Kirchgasse 22.

1974

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an
bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

1721

Deckbetten von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an
zu verkaufen.

J. Glässner, Nerostraße 39.

20314

Neue, lackirte, französische Betten mit Sprungrahmen,
Matrassen u. Keil sehr billig zu verk. Kirchg. 22, Seitenb.

19747

Ein fast neuer **Winter-Paletot** zu verkaufen
Adelheidstraße 18, 2 St.

20081

Ein **Bücherschrank** und ein **Notenständer** zu verkaufen
Frankenstraße 9.

20344

Zwei schöne einthür. **Kleiderschränke**, ein **Küchenschrank**
zu verkaufen Wellritzstraße 16, 2. Stock.

20388

Helenenstraße 6 ist ein **Cassenschrank**, 84 Cm. hoch und
50 Cm. breit, für 90 Mark zu verkaufen.

19950

Eine **Puppenstube** mit Einrichtung und versch. Spielzeug
billig zu verk. Näh Geisbergstraße 10, von 2—4 Uhr.

20264

Prima Kleben, mehrere Wagen, sind Donnerstag an
dem Feumarkt zu verkaufen.

2032

Bahne Kanarienhahnen zu verk. Rheinstraße 75, II. 19829

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

1. Quartal 1885.

33. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. für 2 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen der Beamten, Gutbesitzer, Kaufleute u. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage (2. Auflage), deren Preis mit 35 Pfg. für die 4-gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wichtigkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und pittoresker Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe, unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht fasslicher, eingehenden Erörterung, und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Obergerichts, deren Kenntniss in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutbesitzern u. selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nützlicher, sehr leichtverständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von Nah und Fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganz eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte u. u. Der durch seine glänzende Detailmalerei aus der stürmischen Geschichte der Thronbesteigung des Kaisers Nicolaus von Rußland besonders fesselnde Roman „Sherwood“ von dem geistvollen Julius Große wird den neu hinzutretenden Abonnenten, so weit der Roman bereits erschienen, ganz vollständig und kostenlos nachgeliefert.

Weihnachts-Geschenke

(grosse Auswahl)

in Glas, Porzellan, Crystall etc. zu möglichst billigen Preisen.

Zur gefl. Ansicht ladet ergebenst ein

M. Stillger,

Häfnergasse 16.

Bohlen- und Fuß-Eimer, äußerst solid gearbeitet, empfiehlt
Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Mehrgasse 12.

Weithirr. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Wolle wird geschluppt Jahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 10211

Lacirte und polirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke und pol. Kommode zu verkaufen Saalgaße 16. 18640

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Per 1. April

eine Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör von einer kleinen stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten unter A. G. 10 an die Expedition erbeten. 20301

Gesucht für den 1. April 1885 eine Parterre-Wohnung im südlichen Stadttheile von einem kinderlosen Ehepaare. Offerten sub H. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19160

Lehrerfamilie — 2 Personen — sucht zum 1. April Wohnung von 3 Zimmern u. Offerten mit Preisangabe unter Z. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 20183

Angebote:

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Kirchgasse 23, Bel-Etage, sind zwei gut möblirte Zimmer mit Piano sofort zu vermieten. 20167

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Mainzerstraße 6 (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

Mauergasse 9 ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden. 19693

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Parkstraße 15 (Villa Tannenburg), comfortable, möblirte Etagen, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

Rheinstraße 15, Süd., möblirte Wohnung z. v. 12832

Taunusstrasse 9, Bel-Etage rechts, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 19527

Taunusstraße 27, 1. St., ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer billig zu vermieten. 20199

Möblirte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 11523

Ein Zimmer (sehr möblirt) zu vermieten Mühlgaße 4, Bel-Et. 19495

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, 2. St. h. 20179

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgraben 23. 14700

Zwei gutmöbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 22, Bel-Etage. 20049

Möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, 5th. 14475

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Wellrichstraße 27, 1. Etage. 19496

Parterrezimmer u. Cabinet z. v. Geisbergstr. 10. 20258

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1. St. 15109

Ein Eßladen, worin seit längerer Zeit Metzgerei betrieben wird, ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 20121

Wilhelmstrasse 38

ist ein

Laden

mit Zimmer per April zu vermieten. 20267

Kellerei!

Mehrere Kellerabtheilungen für Wein oder Pilsenerwein sind preiswürdig zu vermieten bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 16986

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 18681

Weihnachts - Ausverkauf.

Tricot-Tailen

für Kinder Mk. 3.—, für Damen Mk. 4.—,
besetzte Damen-Tailen Mk. 7.—, extra
**schwere Tailen mit dickem,
angewirktem Futter 9 Mk.**

Eine grosse Parthie zurückgesetzte **Tricot-
Kinderkleider** offerire zur Hälfte des Werthes.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Schürzen

für Damen und Kinder,
weiße und farbige,

Alpaca-, Panama-, Cachemir- und Atlas-Schürzen,
Haushaltungs-Schürzen empfiehlt in großer Auswahl zu
billigsten Preisen
1896

W. Ballmann, Langgasse 13.

Jährlicher**Ausverkauf****2000**

von

Dutzd. reinleinenen**Taschentüchern**

zu aussergewöhnlich **billigem** Preise bei

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

86

Stadt Frankfurt.

Zur Abhaltung größerer Versammlungen, sowie kleiner Fest-
lichkeiten von Vereinen halte meinen **neuen Saal** zur
gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Für **gute Restauration** und **vorzügliches Bier** wird
stets Sorge getragen.

19147

Achtungsvoll **Wilhelm Riess.**

Bei **Porzellaumaler F. Nolte, Karlstraße 44**, eine
Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Der Deutsche im Sprüchwort. *

Sprüchwörter sind die wahrsten Kundgebungen des Geistes und der
Gefinnungen der Völker. Sie beruhigen uns darüber, daß trotz aller
Versicherungen brüderlicher Liebe der jetzigen Volksredner, die Zeit noch
fern liegt, in der zum Schrecken Aller, die das Mannigfaltige lieben und
das Monotone hassen, jede Nationalität untergehen, jede Verschiedenheit
aufhören und jede Besonderheit verschwinden wird.

* Nachdruck verboten.

Hören wir nur einmal, wie die einzelnen Völker voneinander und
wie sie von uns armen Deutschen untereinander sprechen.

In Frankreich heißt es: „Die Italiener fluchen, die Franzose
schreien, die Engländer essen, die Spanier trogen und die Deutschen be-
trinken sich,“ oder auch: „Die Italiener weinen, die Deutschen schreien und
die Franzosen fingen.“

Die Italiener sagen: „Sorgen vertreibt der Deutsche mit Trinken,
der Franzose mit Singen, der Spanier mit Weinen, der Italiener mit
Schlafen.“

Die Polen behaupten: „Was der Italiener ausfinnt, verfertigt der
Franzose, der Deutsche verkauft es, der einfältige Pole kauft es, und der
Russe raubt es ihm,“ und setzen hinzu: „Einen Italiener zum Doctor,
einen Deutschen zum Kaufmann und einen Polen zum Hetmann oder
Heerführer.“

Der Czeche meint: „Die Deutsche paßt am besten in den Stall, die
Czechin in die Küche und die Französin ins Brunnzimmer.“

Der Deutsche warnt: „Vor rothen Wälschen, weißen Franzosen und
schwarzen Deutschen hüte Dich.“

Der Franzose spricht: „Der Italiener ist weise vorher, der Deutsche
bei der That und der Franzose nachher.“

Die Sprache charakterisirt der Pole mit den Worten: „Der Teufel
verführte Eva auf Italienisch, Eva den Adam auf Czechisch; Gott ver-
fluchte Beide auf Deutsch und der Engel jagte sie auf Magyarisch aus dem
Paradiese.“

Man sieht hieraus, daß die Magyaren von den Slaven nicht weniger
verabscheut werden als die Deutschen.

Daß die Deutschen von den Slaven nicht geliebt werden, ist bekannt.
Schon der Name „Stimme“ (Némec), den diese ihnen gegeben haben,
gibt als Bezeichnung für einen dummen und schwerfassenden Menschen,
indem es in Galizien von einem solchen heißt: „Sprich ein Mal mit
ihm, wenn es ein Deutscher ist!“ Und viele Dinge, welche den Slaven
zuwider sind, haben das Beiwort „Deutsch“ erhalten. So wird die Ratte
von den Czechen „deutsche Maus“, der Frosch von den Slaven „deutscher
Krebs“ genannt, und die Distel heißt in vielen Orten Böhmens „deutsches
Nüsschen“.

Auch in der Redeweise des täglichen Lebens spielt das Deutsche bei
den Slaven eine bedeutende Rolle: „Aller Welt zum Spott, nach deutscher
Art,“ sagen die Russen; „Lache dazu wie der Deutsche zum Pfannkuchen“,
die Wenden der Oberlausitz, und „Er gefällt sich darin, wie der Teufel
in deutscher Tracht“, die Polen.

Zum Glück hat der Galizier Recht mit seinem Sprüchwort: „Den
Deutschen bringt nichts auf, wenn er nur Kartoffeln hat und Tabak
rauchen kann;“ und so läßt denn der Deutsche sämtliche Lästerungen der
Slaven über sich ergehen, ohne darauf zu antworten, etwa wie ein großer
Hund, der von kleinen Kläffern angebellt wird. Nur einmal knurrt er:
„Der Pole ist ein Dieb, der Russe ein Verräther, der Böhme ein Keger
und der Schwab ein Schwäger.“

Bei den Anwohnern des baltischen Meeres, sowohl lettisch-lithauischen,
wie tschudischen Stammes, steht der Deutsche in einer ähnlichen Miß-
achtung, wie bei den Slaven. „Ein blinder Deutscher,“ sagt der
Lithauer; „Deutsche Waaren sind zerbrechlich, und betrüglisch deutsche
Worte,“ sagt der Finne, welchem der Deutsche, oder Sachse, wie er ihn
nennt, gleichbedeutend mit Kaufmann (saxa) ist.

Der Franzose, welchem alles ihm Unverständliche für Hochdeutsch
(haut-allemand) gilt, und welcher von Jedem, der nichts von Sprachen
oder Wissenschaften kennt, sagt: „Der versteht nur Hochdeutsch,“ wirft dem
Deutschen Streitsucht vor, und nennt einen Paal ohne eigentliche Ver-
anlassung „einen deutschen Streit“.

Die Dänen wissen einen jähzornigen oder recht erzürnten Menschen
mit keinem stärkeren Ausdruck zu bezeichnen, als mit den Worten: „So
erzürnt wie ein Deutscher.“

Der Italiener kennt nichts Schlimmeres, als einen Deutschen, der
sich italienisirt hat, indem er spricht: „Ein italienisch geworbener Deutscher
ist ein Teufel in Menschengestalt.“

In den westlichen Distrikten von Ungarn werden die Deutschen mit
dem Namen „Heinzen“ bezeichnet, der wahrscheinlich durch Verstümmelung
aus dem slavischen „Niemci“ entstanden ist. Bei den Magyaren, in
einigen Theilen von Galizien und der Türkei ist „Schwabe“ die übliche
Benennung.

Die Albanesen, von denen der Türke selbst verächtlich sagt: „Ohne
Buch wie ein Arnant“, nennen die Deutschen noch immer, der alt-
griechischen Uebersetzung gemäß: „Barbaren“.

O die Barbaren!

G. S.

29

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Peter Höflich, Metzger aus Dohheim, geboren am 22. Juli 1848, katholisch, mit Vermögen, unbestraft, wegen Verfälschung von Nahrungsmitteln, hat die II. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Wiesbaden am 25. November 1884 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Peter Höflich wird wegen Verfälschung von Wurst und Verkaufs verfälschter Wurst zu einer Geldstrafe von zwanzig Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je nicht gezahlte Fünft Mark ein Tag Gefängniß treten soll, sowie in die Kosten des Verfahrens, soweit sie ihm gegenüber entstanden sind, verurtheilt. Zugleich wird angeordnet, daß die Verurtheilung des Höflich auf dessen Kosten innerhalb 4 Wochen nach der Rechtskraft dieser Entscheidung öffentlich bekannt zu machen und zwar im „Wiesbadener Tagblatt“.

Von Rechts Wegen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird bezeugt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 3. December 1884.

gez. Bartels,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird der an der Jahnstraße gelegene Theil des früheren Gymnasial-Turnplatzes (jetzt Garten), enthaltend 41 Rth. 91 Sch., anderweit auf 2 Jahre bei hiesiger Stelle verpachtet.

Wiesbaden, den 16. December 1884.

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Bei der am 15. d. Mts. stattgehabten Ergänzungswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuß sind von den Wahlberechtigten der dritten Abtheilung gewählt beziehungsweise wiedergewählt worden:

a) zu Gemeinderaths-Mitgliedern die Herren: 1) Rentner Wilhelm Cron, 2) Rentner Carl Fauser, 3) Lederhändler Friedrich Käpberger, 4) Rentner Georg Schlink;

b) zu Bürgerausschuß-Mitgliedern die Herren: 1) Schlosser Heinrich Altmann, 2) Rentner Carl Beckel, 3) Maurer Georg Birk, 4) Lehrer Andreas Buxmayer, 5) Kaufmann Heinrich Gärten, 6) Kaufmann Valentin Groll, 7) Ziegeleibesitzer Philipp Hahn, 8) Kaufm. Wilh. Heuze, 9) Postdirector a. D. Alexander Hoffmann, 10) Schmied Philipp Kern, 11) Spengler Friedrich Kühn, 12) Geschäftsführer Friedrich Knefeli, 13) Kaufmann Adolf Vinnenkohl, 14) Kaufmann Heinrich Eugenbühl, 15) Privatlehrer Joh. Maier, 16) Samenhändler Moys Mollath, 17) Landeshauptmann Hugo Reusch, 18) Steinhauer Fritz Roth, 19) Steinhauer Emil Röss, 20) Schuhmacher Emil Rumpf, 21) Kaufmann Ludwig Schwend, 22) Architect Daniel Straßburger, 23) Kaufmann August Thoma, 24) Hospächter Christian Thon.

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß gegen das stattgehabte Wahlverfahren von jedem Wahlberechtigten innerhalb zehn Tagen nach der Bekanntmachung Beschwerde bei dem Stadtbezirksrath vorgebracht werden kann.

Wiesbaden, 16. December 1884.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Fluchtliniplan für eine Verbindungsstraße von der alten Walramstraße nach der Ringstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der üblichen Bureauzeiten zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., hierdurch mit dem Bemerken

bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 18. December 1. J. bis zum 16. Januar 1885, bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 15. December 1884. v. Jbell.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 18. December, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von Mobilien etc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heit. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstkleidungsstücken für die Mannschaft des städtischen Nachwache-Corps, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 17. (S. T. 296.)

**Ferdinand Herzog,
Schuhwaaren-Manufactur,
Wiesbaden,
44 Langgasse 44. 44 Langgasse 44.**

Wer practisch will bescheeren,
Kauf, was nicht zu entbehren,
Und gehe doch einmal zum Spaß
An's Eck der Lang- und Webergass
Zu **F. Herzog** in aller Ruhe,
Betrachte Stiefeln und auch Schuhe.

Da findet schon ein Jeder
In Stoff und auch in Leder,
Für Damen, Herren und Kinder,
Für Sommer und für Winter,
Für Reiche und für Arme:
Kalte und warme,
Große und kleine,
Grobe und feine

Weihnachts-Geschenke,

Die wohl zu bedenke,
Denn soll es gut gehen,
Muß man sich verstehen,
Daß Stiefel und Schuh
Gehören dazu,
Die in jeder Weise
Zum billigsten Preise
Verkauft immer noch

Langgasse 44, Ferdinand Herzog.

Zurückgesetzt von jeder Classe
Ist daselbst auch eine Masse,
Unter'm Preise für ein Spottgeld
Zum Verkaufe ausgestellt.
Drum probir' es Jeder doch
Nur einmal bei **F. Herzog**.

20422

Sturmhölzer,

in Wind und Regen nicht verlöschend, unentbehrlich für jeden Raucher, in frischer Sendung empfiehlt

20296 **G. M. Rössch, Webergasse 46.**

Christbäume

in jeder Größe und in großer Auswahl zu haben im Garten des „Holländischen Hofes“, Schillerplatz, sowie an meinem Stande auf dem Markte (vor dem Verkaufslocale des Herrn J. Geier).

20445

Scheurer.

Schwalbacherstraße 39 ist 3 Mal täglich frische Milch, süßen und sauren Rahm, Dickmilch mit und ohne Rahm, sowie wöchentlich 1—2 Mal Buttermilch zu haben. 20398

Zungenfranzen,

Schwindflichtigen u. wird kostenfrei ein ganz vorzügliches Heilmittel mitgeteilt. Anfragen beantwortet gern

Theodor Rössner,

(Man.-No. 5360.)

Leipzig.

313

Ein wenig gebrauchter, fünfflammiger **Salon-Lüster**, ver-
nirt, ist zu verkaufen bei Spengler und Installateur **Fund**,
Mauergasse 11. 20461

Ein junger, gelber **Dachshund** ist entkommen. Wiederzu-
bringen Mauergasse 7. Vor Ankauf wird gewarnt. 20405

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen;
für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in
den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem
Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Eine bestempfohlene, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin
ertheilt Unterricht in allen Fächern. **Teaches English
persons German.** Näheres Expedition. 16257

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, „Schützenhof“. 9089

**Lessons in English gram. and convers. by
an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany
& Hensel**, Langgasse. 16209

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walther**, Zitherlehrer, Schwal-
bacherstraße 79. 20434

Flöten-Unterricht ertheilt gründlich

A. Richter, Mitglied der Curkapelle,
Weilstraße 8. 20433

Immobilien, Capitalien etc.

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres bei
Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

Villen, möblirt, unmöblirt, Vermietten, Verkauf.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11885

Zu verkaufen ein Eckhaus.

Näheres in der Expedition d. Bl. 16924

In der **Adolphsallee** ist ein solides und elegant gebautes
Haus, welches sich mit $6\frac{1}{4}\%$ verzinst, an Selbstkäufer
zu verkaufen. Adressen unter No. 888 postlagernd (Haupt-
postamt) erbeten. 20396

Geschäftshaus, Thorfahrt, großer Hof, fester
Preis 72,000 Mark, rentirt
100,000 Mark, Anzahlung

5000 Mark, sonstige Bedingungen sehr günstig. Näheres
durch **L. Heerlein**, Kirchgasse 47. 20485

Zu verkaufen ein **Acker**, 3 Morgen 75 Ruthen haltend, welcher
zu jedem Geschäft paßt, auch zur Gärtnerei sich eignet, ist
billig unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Langgasse 5 bei **G. Behrens**. 20476

Ein **Kapital von 6500 Mark** wird zu cediren gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mk. auf sehr gute Hypothek gesucht. N. Exp. 20034
50,000—60,000 Mk. Vormundschaftsgelder zu $4\frac{1}{2}\%$
gegen doppelte Sicherheit anzuleihen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 19155

12—15,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

22—23,000 Mark auf erste, gute Hypothek gleich, auch
später auszuleihen. Näheres Expedition. 19461

50—60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. N. Exped. 19762

Herzliches Lebewohl

sage ich hiermit allen meinen lieben Freunden und
Bekannten bei meiner Rückreise nach Amerika.
20446

C. M. Guenther.

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unser innigstgeliebtes Kind, **Emma**, nach schwerem
Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag
3½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
20457 **Karl Wendland und Frau.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei
dem Tode unseres unvergeßlichen Vaters und Bruders,
Ferdinand Roth, sagen wir den herzlichsten Dank.

20046 **Christine Roth.
Sophie Burkhard.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte Lehrerin, musikalisch und sprachlich
sehr gebildet, sucht Stelle bei 1 oder 2 Kindern, mit oder
ohne Gehalt. Franco-Offerten unter **A. B. 87** an die
Expedition dieses Blattes erbeten. 20393

Eine perfecte Kammerjungfer mit vorzüglichen Zeugnissen
im Schneidern, Frisiren, Putz, Waschen und Plätten erfahren,
sucht auf 1. Januar oder später Stelle. Offerten unter **Z. A. B. 607**,
an die Exped. d. Bl. erbeten. 20406

Eine Böglerin sucht Beschäftigung. Näh. Wellritzsstraße 44,
Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 20460

Eine unabh. j. Frau j. Monatsstelle; auch würde dieselbe
Kochstelle annehmen. N. Parkstraße 15, Schweizerh. Part. 20377

Eine Wasch- u. Putzfrau j. Arb. N. Römerberg 32, D. I. 20484

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der
Herrschaft auf einige Wochen eine Aushilfsstelle. Näheres
Adolphsallee 17 im Hinterhaus. 20423

Ein gebildetes, junges Mädchen, musikalisch und im Haushalt
erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Gesell-
schafterin. Offerten unter **W. G. 390** an die Exped. erbeten. 20326

Eine gesunde zweite Schenkamme sucht Stelle.
Näheres auf der Dietenmühle. 20284

Ein Mädchen aus besserem Stande wünscht
Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder
als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Exp. 19811

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näheres bei Frau
Krämer, Hebamme, Hochstraße 2. 20105

Eine junge Frau sucht Schenkstelle. Näheres
Schachtstraße 23, Parterre. 20400

Ein junges, israelitisches Mädchen, welches Liebe zu Kindern
hat und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh.
in der Expedition d. Bl. 20409

Herrschäften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso Dienst-
personal gute Stellen durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 20471

Köchin in den mittleren Jahren, perfect in der französischen
Küche, der englischen Sprache mächtig, mit prima Zeugnissen,
sucht baldigst Stelle durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 20465

in tüchtiger Schweizer mit guten Zeugnissen sucht Stellung.
Marktstraße 22, Hinth., 1 St. h. bei H. Leopold. 20482

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges, im Rechnen bewandertes Mädchen aus
ater Familie in ein Ladengeschäft gesucht Kirchgasse 17. 20458
Büchlerin gesucht Feldstraße 25, 3 Stiegen hoch. 20483
Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Daich“. 19468
Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die
nach Hausarbeit übernimmt, sogleich ges. Kapellenstr. 36. 19227
Eine zuverlässige, gut empfohlene Kinderfrau oder älteres
Mädchen, sowie ein feineres Mädchen, im Nähen tüchtig, zu
älteren Kindern gesucht. Näheres Expedition. 20176
Gesucht wird per 1. Januar eine **Kinderfrau** (oder
Kinder mädchen) mit vorzüglichen Zeugnissen und Empfehlungen.
Näheres Expedition. 20345
Für sofort ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 20397
Gesucht sofort ein **anständiges Kinder-**
mädchen Viebricherstraße 13. 20391
Ein junges Mädchen wird sofort in leichten Dienst gesucht
Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 20479

Gesucht.

Ein sehr braves, schönes, reinliches Mädchen im Alter von
8-25 Jahren, welches gut selbstständig kochen, waschen und
bügeln kann, wird per 23. December zu engagiren gesucht.
Persönliche Vorstellung Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr
Viebricherstraße 7, Hinterhaus. 20412
Für einen kleinen Haushalt wird ein gut empfohlenes
Mädchen, welches der besseren Küche vorstehen kann, für allein
gesucht. Eintritt nach Weihnachten oder Neujahr. Vorzustellen
von 8 bis 10 Uhr im „Europäischen Hof“. 20489
Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer Haushaltung vor-
stehen kann, wird von einem Wittwer gesucht. Näh. Exped. 20481
Gesucht eine Kindergärtnerin, 1 besseres Kindermädchen,
perf. Herrschaftsköchin, 1 Herrschaftshaushaltmädchen per sofort,
1 ges. Mädchen, welches gut kochen kann, zu einer Dame als
allein, sowie Köchinnen, tücht. Alleinmädchen und Hausmädchen
per Weihnachten und Neujahr durch **Ritter's Bureau**,
Webergasse 15. 20486
Ein braves Dienstmädchen vom Lande bei gutem Lohn
gesucht Walkmühlstraße 11, Parterre. 20477
Gesucht: **Zimmermädchen, Köchinnen,**
Mädchen für allein, Hotel-Köchin und
Kellnerinnen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 20467
Adolphsallee 49, 3 Treppen hoch, wird zum 1. Januar ein
anständiges, zuverlässiges Mädchen gesucht, welches mit guten
Zeugnissen versehen ist und die Küche, Hausarbeit und Wäsche
gut versteht. 20463
Ein selbstständiges, braves Mädchen in einen
kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres große
Burgstraße 14, 3. Etage. 20426
Eine **zuverlässige Kinderwärterin** zu kleinen Kindern
auf gleich gesucht. Näh. Exped. 20428
Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann,
wird zur Stütze der Hausfrau in ein kleines Hotel nach aus-
wärts gesucht. Näh. Michelsberg 30 im Bäckerladen. 20449
Ein geübter

Pader,

er in der Anfertigung von Kisten bewandert ist, gesucht von
Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniole-Fabrik,

Dogheimerstraße 48c. 20435

Ein **Kellner** im Alter von 18-20 Jahren, mit schöner
Handschrift, in ein kleines Hotel als allein gesucht durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 20486
Zur Bedienung und zum Ausfahren eines kranken Herrn
wird ein gesekter, kräftiger, jedoch lediger **Mann** gesucht durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 20486
Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** gesucht.
Näheres in der Expedition. 18199

Mistletoe
at Biebrich on the Rhine.

for sale by Gardner William
Komer, Mainzerstreet 20,
20402

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Ein möbliertes Zimmer, womöglich Parterre und mit beson-
derem Eingange, von einem Herrn zu mietzen gesucht. Gesl.
Offerten unter G. D. 15 befördert die Expedition d. Bl. 20444
Auf 1. April 1885 in frequenter Lage ein Haus zu mietzen
gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 20403
Gesucht für 3 Personen 3 Zimmer mit **guter Pension**.
Offerten mit Preisangabe unter E. R. an die Exped. 20395

Angebote:

Adlerstraße 60 ist ein Logis von 3 Zimmern zu verm. 20436
Ein **freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Januar**
zu vermietzen **Moritzstraße 30, 1 Tr. r.** 20047
Frequente **Bierwirthschaft, Wirths-, Billard-** und
Separat-Zimmer, mit April zu vermietzen. Näheres bei
Ries, Herrnmühlgasse 3. 20466
Schönes Restaurations-Local — gute Lage — an einen
cautionsfähigen Mann zu vermietzen. Näh. Exped. 20394

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (16. Sitzung vom 16. December.)
Der Reichstag setzte die zweite Verathung des Etats fort. Zu dem Titel
für das General-Consulat in der Capstadt beantragt die Budget-
Commission, statt 24,000 nur 16,000 Mark zu bewilligen. Geh. Rath
Hellwig und Abg. Hammacher plaidiren für die Wiederherstellung
der Regierungsforderung, ebenso die Abgg. v. Hellendorff (Wedra), Börmann
und Geh. Rath v. Kufferow. — Die Abgg. Windthorst und
Löwe sprachen für den Commissions-Antrag, aber unter dem Vorbehalte
einer anderen Abstimmung bei der dritten Lesung, wenn neue Gründe bei-
gebracht werden sollten. — Abg. Hänel beantragt die Zurückverweisung
des Postens an die Budget-Commission. An der weiteren Debatte be-
theiligten sich die Abgg. Windthorst, Hänel, Geh. Rath Hellwig (während
dessen Rede der Reichskanzler eintritt), v. Malsahn (Güls), Richter,
v. Hellendorff, v. Hammerstein, Strudmann, Hammacher, v. Bunsen, Kalle,
v. Hüne und Löwe, worauf mit 132 gegen 124 Stimmen der Antrag der
Budget-Commission angenommen wird. — Die folgenden Titel werden ge-
nehmigt. — Titel 36 (Errichtung eines General-Consulats in Korea) ruf
eine ähnliche Debatte hervor. Die Geh. Räte Hellwig und v. Kuffe-
row sprechen für die Regierungsforderung, die Abgg. v. Bunsen und
Bamberger dagegen. Der Antrag der Commission, statt der geforderten
45,000 Mk. nur 30,000 Mk. für einen Consul und einen Secretär zu be-
willigen, wird angenommen. — Bei Titel 47 hat die Commission 33,000 Mk.
für 2 Vice-Consuls in Apia abgestrichen und nur einen Consul mit
24,000 Mk. und einen Vice-Consul mit 15,000 Mk. bewilligt. Unterstaats-
secretär Dr. Busch plaidirt für die Wiederherstellung der Regierungs-
Vorlage, ebenso der Abg. v. Behr, der einen formellen Antrag in dieser
Richtung stellt. — Abg. Bamberger spricht für den Commissions-
Antrag. — Geh. Rath Grane empfiehlt den Antrag des Abg. v. Behr. —
Auch Abg. Börmann tritt für die Wiederherstellung der Regierungs-
Vorlage ein. — Nach einer Replik des Abg. Bamberger plaidirt auch
Geh. Rath v. Kufferow für die höhere Forderung der Regierung. An
der weiteren Debatte theilnehmen sich Abg. Bamberger, sowie die Geh. Räte
Reichard und v. Kufferow, worauf der Commissions-Antrag angenommen
wird. Der Rest des Etats des Auswärtigen Amtes wird nach den Com-
missions-Anträgen erledigt. Nächste Sitzung Mittwoch um 12 Uhr. Auf
der Tagesordnung stehen: Antrag Jatzewski, Antrag Liebknecht, dritte
Verathung des Diäten-Antrages, sowie der Börsensteuer-Antrag des Abg.
v. Webell (Malsahn).

(Staatssecretär Graf Hasfeld) ist ernstlich erkrankt und
man befürchtet, wie aus Berlin berichtet wird, er würde längere Zeit
verhindert sein, die Geschäfte zu übernehmen.

* (Krankenkassenwesen.) Die Apothekenbesitzer der Regierungs-
bezirke Köln und Aachen haben eine Vereinbarung getroffen, daß den
Krankenkassen bei Lieferung der Medicamente ein Rabatt von 10 pCt.
gewährt werden soll, unter der Bedingung, daß die Zahlungen regelmäßig
halbjährlich erfolgen. Der Rabatt darf von keiner Apotheke überschritten
werden; ebenso wenig sind Separatverträge statthaft, so daß also die Mit-
glieder der betreffenden Klassen in der Wahl der Apotheke unbeschränkt sind.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Krankheiten der Eisenbahnbeamten.) Aus Westfalen,
11. Dec. wird geschrieben: „Von dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen
haben 21 deutsche, 3 österreichische und 2 niederländische Verwaltungen eine
Krankheitsstatistik pro 1883 herausgegeben, aus der einige Zahlenlauch

weitere Kreise interessieren dürften. Im Dienst der genannten Verwaltungen waren zu Beginn des Jahres 1883 im Ganzen 80,859 Personen, auf welche 39,534 Erkrankungen, also 48,59 pCt., entfielen. Von letzteren kommen auf das Zugförderungspersonal 8431 oder 21,32 pCt., auf das Zugbegleitungspersonal 7839 oder 19,82 pCt., auf das Stations- und Expeditionspersonal 14,003 oder 35,44 pCt., auf das sonstige pensionsberechtigte Personal 1797 oder 4,54 pCt. Diese 39,534 Erkrankungsfälle hatten eine Dauer von 808,602 Tagen, es beträgt also die durchschnittliche Dauer einer Erkrankung 20 Tage. Der größte Prozentsatz entfällt auf allgemeine und Blutkrankheiten 14,48 pCt., darunter auf Rheumatismus 8,39 pCt., dann auf Krankheiten der Verdauungsapparate 11,57 pCt.; auf Verletzungen im Dienst entfielen 3,36 pCt., Verletzungen außer Dienst 0,29 pCt. Es starben 878 Personen, also 1,09 pCt. des Gesamtpersonals. Es kommen hierbei auf das Zugförderungspersonal 66 oder 0,64 pCt. dieser Kategorie, auf das Zugbegleitungspersonal 145 oder 1,18 pCt., auf das Bahnbewachungspersonal 216 oder 1,07 pCt., auf das Stations- und Expeditionspersonal 379 oder 1,21 pCt., auf das sonstige pensionsberechtigte Personal 72 oder 1,06 pCt. An Selbstmorden verzeichnet die Statistik nur 0,04 pCt.

Vermischtes.

— (Baumeister.) Die „Deutsche Bauzeitung“ ertheilt im Briefkasten folgende, sicher weitere Kreise interessirende Belehrung: Nicht erst seit Erlass der neuen Gewerbe-Ordnung, sondern schon vorher war es seitens der Gerichte anerkannt worden, daß es jedem Architekten frei stehe, sich „Baumeister“ zu nennen, weil dieses Wort nicht sowohl als Titel, sondern vielmehr als die der deutschen Sprache entnommene Bezeichnung für die berufliche Thätigkeit anzusehen sei. Mit der Bezeichnung „geprüfter Baumeister“, „Regierungs-Baumeister“ u. verhält es sich natürlich anders.

— (Anarchisten-Prozess wider Reinsdorf und Genossen in Leipzig. 2. Tag.) Zunächst wurde die Beweisaufnahme in dem Bachmann'schen Attentat geschlossen. Die Angaben Bachmann's wurden von allen Zeugen bestätigt und bekundet, daß Reinsdorf den Vorschlag gemacht habe, das auf dem Markt in Elberfeld stehende Krieger-Denkmal in die Luft zu sprengen und im Curiaale zu Wiesbaden ein Dynamit-Attentat begehen zu wollen. Reinsdorf bestritt Alles. In der Beweiserhebung über das Niederwalb-Attentat bekann Sattlergeselle Kupisch sich nicht schuldig, er behauptet, das Attentat verhindert zu haben. Reinsdorf habe ihn bestimmt, nach Rüdesheim zu gehen, das Dynamit-Attentat auszuführen, um den Kaiser zu tödten. Er ging scheinbar darauf ein, wollte aber mit dem ihm gegebenen Geld den Festlichkeiten beiwohnen und das Dynamit in den Rhein werfen. „Ich sollte Dynamit in die Fahrstraße legen, über welche der Kaiser fahren mußte. Ich sollte zuerst allein reisen, da aber genügend Geld vorhanden war, sollte Küchler mitreisen, was mir unangenehm war, da ich nun Aufpaffer hatte. In Rüdesheim wollte Küchler mich bestimmen, Dynamit unter das Kaiserzelt zu legen, was ich ablehnte, als zu gefährlich. In Wahrheit wollte ich das Attentat verhindern.“ Kupisch theilte die bekannten Details über das Legen und Durchschneiden der Zündschnur, sowie die Explosion bei der Festhalle mit. Er verblieb, trotzdem der Präsident die Un glaubwürdigkeiten seiner Aussagen betonte, allenthalben bei seinen Behauptungen. Hierauf wurde Küchler vernommen, der sich an Reinsdorf nur scheinbar angeschlossen haben will, um sein Vorhaben auszuführen. Nach Rüdesheim sei er gegangen, um das Attentat irgendwo zu verhindern, was er dadurch bewirkt, daß er einen ungeeigneten Ort zur Legung des Sprengstoffes gewählt habe. Zeuge Palm aus Elberfeld deponirt: Reinsdorf sagte, man dürfe nicht bloß von Dynamit schreiben, man müsse es auch anwenden; wer ihn verrathet, werde von London oder von Amerika aus getödtet. Reinsdorf habe unter der Adresse des Zeugen mehreremale durch Postanweisung Gelder im Betrage von 1—2 St. aus London erhalten, auch gesagt, daß er Geld aus Amerika empfangen. Reinsdorf beschuldigt den Zeugen, er habe ihm kein Geld gegeben, daselbe vielmehr unterschlagen. Der Zeuge bleibt fest bei seinen Angaben. Derselbe belastet Reinsdorf in Betreff der Anstiftung der Elberfelder Explosion. Reinsdorf, sehr aufgeregt, erklärt Alles für Phantasie und Unwahrheit. Zwei Schmeichele, welche den in Luxemburg aufgegriffenen angeklagten Bachmann nach Elberfeld transportirten, sagen aus, Bachmann habe noch unterwegs gestanden, daß ihn Reinsdorf zur Ausführung der Explosion überredet und ihm dafür Geld versprochen. Klempner Stuhlmann (Elberfeld) recognoscirte Reinsdorf bestimmt als Denjenigen, welcher Blechbüchsen zum Dynamit-Attentat bei ihm bestellt habe.

— (Universitäts-Conflikt.) Ueber einen drohenden Conflict einer Anzahl Studirender mit den academischen Behörden wird aus Berlin von zuständiger Seite mitgetheilt: „Auf Grund der Vorschriften der Universitäts-Gesetze wurde einer Anzahl Studirenden, welche durch gedruckte und vor der Universität vertheilte Zettel zur Bildung eines academischen liberalen Vereins aufforderten, die Mittheilung gemacht, daß sie die Statuten behufs Zulassung des Vereins einzureichen hätten. Da sie erklärten, dieser Verfügung nicht Folge leisten zu können, wurde den studentischen Vorstandsmitgliedern aufgegeben, aus dem Verein, als einem gesetzwidrigen, auszutreten. Derselben leisteten dieser Aufforderung auch Folge. Am Montag und Dienstag wurden trotzdem Studirende durch vor der Universität vertheilte gedruckte Zettel zur Betheiligung an einer auf vorgestern Abend angelegten Versammlung des academischen liberalen Vereins aufgefordert. Die Zettel kündigten an, daß die Reichstagsabgeordneten Maibauer und Müller Vorträge halten wollten und Genehmigungsgegnossen aus den academischen Kreisen als Gäste willkommen seien. In Folge dessen veröffentlichte der Universitätsrector am schwarzen Brett eine Ansprache, worin er die geschehene Lage der Sache nochmals klarstellt und die Hoffnung ausspricht, daß der gesunde Sinn der Studirenden erwarten lasse, daß sie sich zu keinem gesetzwidrigen Verhalten verleiten lassen würden.

— (Das Jahr 1885) wird an bedeutenden Gedenktagen ganz besonders reich sein. Am 21. Februar ist ein Jahrhundert verflossen, seit Barnhagen van Ense, um dessen Gattin Nibel sich in den zwanziger Jahren in Berlin ein Kreis der auserlesenen Geister scharte, in Düsseldorf das Licht der Welt erblickte. — Am 8. April sind 50 Jahre verstrichen, seitdem Wilhelm von Humboldt, der große Gelehrte für immer die Augen schloß. Zwei Decennien sind am 9. April veronnen, seit der amerikanische Bürgerkrieg durch die Einnahme von Richmond beendet wurde, während am 14. April der 20 jährige Todestag des Präsidenten der großen transatlantischen Republik, Abraham Lincoln, fällt. Der 13. Mai ist der hundertjährige Geburtstag Friedrich Dammann's, des großen deutschen Geschichtsschreibers. Auf den 25. Mai trifft der 800 jährige Todestag des Papstes Gregor VII., jenes gewaltigen Trägers der Tiara, der Kaiser Heinrich IV. zum Gange nach Canossa zwang und schließlich selbst in der Verbannung zu Salerno sein Leben beschloß. Der 23. Juni bezeichnet den Tag, an dem vor 100 Jahren Friedrich der Große durch Abschluß des gegen Oesterreich gerichteten Friedenbundes seine letzte große Staatsaction vollendete. Am 22. August sind volle vier Jahrhunderte verschwunden, seit Richard III. von England, dieser blutige aller Tyrannen, den William Shakespeare in seinem historischen Drama für alle Zeiten in ehernen Zügen firt hat, auf der Schlachtfelde von Bosworth sein Leben aushauchte. Der 26. September bezeichnet den achtzigjährigen Gedenktag der „heiligen Allianz“. Am 6. October ist der hundertjährige Geburtstag Albert Meißners, des beliebten Lieber-Componisten, dessen „Commerzbuch“ ihm in den weitesten Kreisen große Popularität verschaffte. Auf den 24. November entfällt ein Tag, an dem vor 100 Jahren der große Philologe August Boeckh geboren ward. Der 5. December ist der fünfzigjährige Todestag des Dichters Graf A. von Platen. Am 7. December sind 50 Jahre, seit in Deutschland die erste Eisenbahn (Münchberg-Fürth) eröffnet wurde.

— (Ueber das Grubenunglück bei Anna in Ungarn.) Das bereits gemeldet wurde, bringen Berichte der Wiener Blätter nähere Details. Der „N. Fr. Presse“ wird telegraphirt: „Draviza, 14. December, 4 Uhr Nachmittags. Die Katastrophe erfolgte in den mit einander verbundenen Schächten „Rübed“ und „Colonie“. Der in denselben angehäuete Kohlenstaub fing plötzlich Feuer, wodurch sich Sticlust und Kohlenoxydgase entwickelten und das schlagende Wetter entfiand. In dem Augenblicke, da die furchtbare Katastrophe kam 76 Arbeiter von oben eingefahren, die folgten von der Sticlust umhüllt wurden und das Bewußtsein verloren. Die Mannschaft bei der Einfahrt erliefen es verdaßlich, daß das Zeichen unten ausblieb, daß die Eingefahrenen den Stollen erreicht hätten; sie gaben ein Signal und aus den anderen Stollen sowie aus den Seitenschächten eilten die Bergleute zur Rettung herbei. Der Selbstaufopferung der Braven gelang es, 30 der Verunglückten in's Leben zurückzurufen, während 45 Personen das Opfer ihres schweren Berufes wurden, unter denen 27 Familienväter befinden, welche mehr als 100 unmündige Waisen zurücklassen.“ — Der Berichterstatter der (alten) „Presse“ schreibt: „Unter den größten Gefahren wurden die Rettungsarbeiten in Angriff genommen. Der bewundernswürdigen Heroismus ließen sich die wackeren Arbeiter in den todbringenden Grubengänge hinab, um ihren braven Kameraden die mögliche Hilfe zu bringen. Es gelang ihnen jedoch nur, einige Leichen zu Tage zu fördern, von denen manche theilweise verfault waren, die andere aber, äußerlich unverfehrt, in den verzerrten Gesichtszügen die Spuren der Erstickungstodes trugen. Stierdorf gleicht einem Trauerhause, weinen Frauen ziehen jammernd durch die Straßen, um die an's Tageslicht geförderten Leichen zu besichtigen und möglicherweise zu agnosciren.“ — „Der N. B. Abendbl.“ wird aus Temesvár vom 15. December telegraphirt: „Nach den neuesten amtlichen Daten über das Annaer Grubenunglück die Zahl der Verunglückten bisher noch gar nicht festgestellt, da es unmöglich ist, bis zur Brandstätte vorzudringen.“ — Die Untersuchung betreffs Entfischungsurache der Katastrophe wird eifrig gepflogen.

— (Intelligenz eines Hundes.) Ein Freund des 1855 Genf verstorbenen englischen Generals Sir George Napier belästigte einen Hund, der dressirt war, jedes ihm mit der linken Hand gereichte Futter zurückzuweisen. Als einst General Napier, der seinen rechten Arm bei der Erstürmung von Ciudad Rodrigo in Spanien verloren hatte, seinem Freunde zu Mittag speiste, amüßten sich die Gäste nach und nach damit, die Dressur des Hundes auf die Probe zu stellen. Allein einer von den sieben Herren, welche außer dem General anwesend waren, konnte den Hund veranlassen, selbst den feinsten Lederbissen aus der linken Hand anzunehmen, obwohl er eifrig jedes Futter fraß, welches ihm von der Rechten gereicht wurde. Als jedoch Sir George Napier ihm ein Bissen mit seiner linken und einzigen Hand reichte, warf das Thier ein Blick auf des Generals leeren rechten Ärmel und nahm dann ohne weitere Zögerung die Gabe an. Das Experiment wurde darauf wieder und wieder versucht, aber das Thier irrte sich niemals und blieb dabei Futter aus der linken Hand nur von dem einarmigen Herrn zu acceptiren. — (Gutabnehmen.) In Bezug auf eine Mittheilung aus Stockholm, wonach neuerdings wieder die Aerzte sich entschieden gegen das Gutabnehmen beim Gräßen ausgesprochen haben, erinnert in „Hamb. Nachrichten“ eine Leserin daran, daß schon Goethe deren Antheil, denn er schrieb:

Grüßet mit Neigen,
Grüßet mit Beugen
Des bedeckten männlichen Haupts,
Wollt Ihr mit Gewalt das Genie Euch erkälten?
Ehret die Sitte, schont den Verstand.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Pennland“ von Antwerpen 15. December in New-York angekommen.